



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

326 (19.7.1922) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-204497

Mannheimer General-Anzeiger

Oszugapreise: In Mennhelm und Umgebung monatlich frei ins haus gebracht Marf 20.—, Durch die Dest bezogen sierteil. Marf 150.—, Einzelnummer Mf. 1.50. Postschecktente Ar. 17200 Karlserube in Sadem und ür. 2017 Ludwigsbasen um Nein. haupligschäftestielle E. 6. 2. Osschöftes Rebensteile Beifarzorstadt, Waldhoffrenze Nummer 4. Jernsprecher Aummer 7000, 7041, 7042, 7043, 7044, 7045. Celegrammer fibersteil Genaralangeiger Mannhelm. Erscheint wöchentlich zwielpmat.

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Mus der Weltber Cechnik. Gefetyn. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Mufik-Zeitung. Bildungu. Unterhaltung. Geld u. Garten. Wandern u. Reifen.

Der gall Bayern.

Bon Richard Bahr.

Mon follte einmal, icon weil es bei politischen Disputen in Deutschland fo felten geschieht, versuchen, bem Fall Banern in Auhe beizutommen. Daß es einen folden Fall gibt, ift leiber nicht Mehr zu bestreiten. Es hat ihn bisweilen auch in der Monarchie icon gegeben, aber feit ber großen Staatoummalgung ift er überbaupt nicht von ber Tagesordnung verschwunden. Denn auch die Münchener Rateepisode und bas unfrohe Fastnachtspiel Eisners gehoren im Grunde hierher. Rur bag biefe Falle eben andere, man-Ben unter ben Lauteften von heute genehmere, Borgeichen trugen.

Dan ift im Reich ungufrieben mit Bagern, und ift in Bapern unzufrieden mit dem Reich. Die lette Urfache aber von allebem ift, bag bas im Grundfag unitarifche Gewand, bas man berfoffungeichöpfend in Beimar ber Deutschen Republit anmag, den In ihr vereinigten Stämmen noch nicht recht an ben Leib fich fcmie-Min will. Das wird im Rorden, zumal in Preußen, wo man auch beute noch, am Ende nicht viel anders als unter bem alten Regime, Breugen und Reich als identisch empfindet, nicht so deutlich wie füdlich ber Mainlinie. Genauer: wird ber Bevolterung, ben Regierten, nicht fo bentlich. Borbanben find biefe Divergenzen auch bier, nur daß fie vorwiegend in ber Sphare ber Regierenden fich aus-Immerbin ift es charafteriftisch, weil es zeigt, daß bie Schwierigteiten in ben Dingen feiber liegen, bag bie fozialiftifchen Minister und Bermaltungochefs mit ber nämlichen temperamentbollen Bebhaftigteit fiber ben Berechtfamen bes Staates Breugen su machen pflegen wie einst das verfehmte und oft genug turgfichtige Junterregiment.

Der dies fchreibt, ift nach feiner Gerfunft ein Unitarier aus ber Schule Treitichtes. Alls im Rovember 1918 bie Throne fielen (fielen, weil niemand auch nur Miene machte, fie zu halten), haben bie Unitarifch Gestimmten wohl burch bie Bant gemeint: nun mochte Die Beit anbrechen, mo, wenn ichon unter Donner und Bligen und Merlei betrüblichen Begleiterscheinungen bas beutsche Reichshaus Rabliniger, ebenmäßiger, architettonisch einheitlicher sich aufrichten ließe als ehebem ber, von ihm felber durchaus fo empfundene, Bismardische Rotbau. Der ursprüngliche Entwurf von Breuf war aus folden Stimmungen geboren. Bas immer man gegen Entwurf wie Schöpfer einwenden mag: es mar eine bedeutsame Kongeption von Araffer Linienführung und zwingender Logit. Aber mertwurdig: Diefe Logit überzeugte nicht. Weil man sich gar nicht überzeugen fiffen wollte. Es erwies sich nämlich -und vielen von uns word tas zu einer schmerzlichen Diffenbarung —, baf bas, was man ge-Meinhin ben beutschen Partifularismus genannt hat und noch fo Bennt, ber Bunfch nach einem umfriedeten Sonberfeben inmitten bes Reichsgefüges, nicht fo febr bei ben Fürften ober wenigftens nicht ausschließlich bei ihnen beheimatet gewesen war als bei ben beutschen

beitlichem Staatsgefühl gufammengewachfen mar. Seither haben wir, mit der Welmarer Konftituante beginnend, viel Baffer in unferen Bein zu tun gefernt. Die Berfaffung ber beutschen Republit ift baburch freilich nicht schöner geworben. 3m Gegenteil, fie murbe ausgesprochen zwiespältig und bruchig. Reben bie unitarifche Theorie murbe unvermittelt und unausgeglichen fohne "Rusbalangierung", fagt man ja wohl heute) das Recht auf die Sbergliftische Pragis gesett. Aus diesem Zwiespolt wuchs im tiefften Brunde der Fall Bapern. Dit ihm, ben die Manner von Weimar beutschen Bolfsfeele aufquoll und an allerhand Erlebniffe, Erlahrungen und Beobachtungen Rahrung und Stupe fand, merden wir ums abgufinden haben. Das beutiche Bolt ift eben noch nicht für ben Unitarismus. Und, fügen wir rubig bingu, unfere

Stummen ober ben ganbern, beren Bevolterung im Laufe hundert-

Inbriger Gemeinsamfeiten auch ohne Blutsverwandischaft gu ein-

Beit ift es auch nicht. Ber die Dinge fo fieht, wird ohne meiteres begreifen, daß das tepublitanische Deutschland von heute ebensowenig ber sogusagen Imeren Diplomotie entraten fann wie früher bas monarchifche. Umomeniger, als nicht mehr in ben einzeinen Zentren beutschen Lebens ene Dutels und Bettern" figen, von benen, nach Bismards Beugais, ber febr jugenbliche Withelm II. fich permaß, fie mit Liebenswirbigteiten einzuwideln. "Aber pariert muß werben." Un biefer inneren Diplomatie, ber Kunft liebenswürdiger Ueberredung, bat es in ben lehten Jahren leiber vielfach gesehlt. Go ift bas Feuer von haben und brüben ftetig gefcurt worben, und ber Fall Bapern in bie geführliche Dimension hineingewachsen. Hat aus fleinen und unbeachtlichen Konventifeln ber Gebante in die Deffentlichteit und, ger aus Regierungsmunde, fesbst in ben Reichstag getragen werben tonnen, mit bem Deutsche unter Deutschen niemals fpielen durften:

ber unfelige Gebante einer baperifchen Geparation. Gehler, ich wieberhole, find auch in Bapern gemacht worben werben ba noch gemacht. Der größte Teil ber Schuld fiegt aber boch wohl auf der anderen Seite. Seit Jahr und Tag schalt aus ber Breffe, aus Bersammlungen, aus bem Parlament unaufharlich nach Bapern hinein: "Pariert muß werden." Man vergiftt. waran neulich der Gefandte von Bregemicht zu unrecht erinnert bie Entftehungsgeichichte ber Reichsgemeinhaft, pergift bie Dundener Rateerfebniffe und bellebt gu übertehen, wie wenig bas immer fort Gehorfam beifchenbe Reich in Bahrheit heute ben Bapern zu bieten vermag. Richt guleht auch, bei Bicht betrachtet die Hauptsache bleibt, daß mit der Gestaltung ber baneriichen Dinge, die uns vielleicht missallt, die eingesessen Bevöllterung — und zwar nicht bloß zwischen Inn und Lech — in were weit überwiegenden Mehrheit durchaus zufrieden ist. Ich eigne bas baffliche und ichtefe Wort von dem "Reffeltreiben gegen bagern nicht an. Aber fann man es ben Bagern wirklich vernicht an. Aber tann man es ven Bagern bei beit ber beutden Deffentlichfeit fortgeseht ihren inneren Berhaltniffen widmet, gerade als Auszeichnung empfinden, indes diefelbe Deffentlichan den Zustanden in Thüringen, wo ein Haufe ochlofratider Bootler wertoolles deutsches Kulturgut zerschlägt und in bruder Ihrannei ber Chriftenheit ihre Feiertage nimmt, mit oerstehenber Machficht vorlibergleitet. Gewiß, die Reichoregierung tann nicht himer, wie sie mill. Aber auch die banerische Regierung hat es

und kann, wenn sie im Lint sich zu halten wünscht, gleichfalls nicht, wie sie will. Was man im alten Desterreich bas "Brachium" zu nennen pflegte, die Macht gu binden und gu gwingen, fehlt jeboch beiden. Der Gedanke an eine Reichvergekutive war unter anderen Berbaltniffen ein Berbrechen. Deute, mo bie Staatsgewalt nicht einmal ausreicht, Bürger, Die ihren Geschaften nachgeben, bavor ju fcugen, daß ihnen von Demonstration fpielenden halbwildsfigen Burfchen Sute vom Ropf gefcliagen werden, (wenn's babei bliebel) ift er einfach eine groteste Lächerlichteit. Und alfo beißt co: fich pertragen, fich verfteben und umichichtig einander Beit gemabren. Die bagerifche Frage ift nur auf bem Bege ber Rompromiffe gu

Bayerns Stellungnahme zu den Schutsgefeten.

5 Munchen, 19. Juff. Die Beratung des baperifchen Minister-rats, der beute vormittag gusammentrat, dauert auch in den Mit-tagestunden noch an. Ein Beschluß liegt bisher noch nicht vor tagsstunden noch an. Ein Beschluß liegt bisher noch nicht vor und ist auch am heutigen Tage kaum mehr zu erwarten. Die Haltung der Barteien ist nach wie vor noch ungeklärt. Die der Deutschen Bolkspartei nahestehende "Münch. Ita." verweist darauf, daß weittragende mit ungeheurer Berantwortung besasste Beschüsse zu sassen seine Jahlußere Beschüsse zu sassen. Das Blatt demerkt, diesmal gede estein Aus weichen nehr, sondern nur ein Entweder — Oder. Auch der "Regensd. Ang", das Organ des Führers der Baurischen Bolkspartei, erklärt, daß seit Bestehen der Partei noch nie eine so schwere Einschedung zu sällen war. Die sozialdemokratisch "M. Bost" sührt aus, die Sozialdemokratie werde die Entwickung der Dinge in Bayern mit ruhliger lieberlegung versolgen. In den nächsten Tagen werde die Landtageschikun und die Landeszentrale der Bartei Stellung nehmen.

Bartei Stellung nehmen.

Heber die Haltung der Bant. Mittelpartet und der Deutschen Boltspartei wird in der "Münch. Zig." an anderer Stelle ausgesührt, daß beide on den letzten Hoheitsrechten Baperns undedingt festhalten, und von den Demofraten nimmt das Blatt an, daß sie aller Bahrschelnlichseit nach verlangen würden, daß die baprische Regierung fich hinter die Relchs-reglerung stellt. Ein Festbleiben der baprischen Regierung werde eine Landtagsauflöjung zur Folge haben missen.

Muf Grund eingehenber Informationen in den maggeblichen politischen Kreifen glauben wir verfichern gu tonnen, bag nach ber gegenwärtigen Seimmung in der Koalition mit einer Bandtags-auflöfung zunächst nicht zu rechnen sein wird. Eine solche käme nur in Frage, wenn innerhalb der Regierung oder innerhalb der Roalition Differenzen wegen der weiteren Stellungnahme zu den Schutzgesehen auftnuchen sollten, die nicht andere als durch eine Krise und Reuwahlen zu bebeben wären.

Die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft.

Berlin, 19. Juli. (Bon unf. Berl, Buro.) Die burgerliche Arbeitsgemeinschaft foll auf Bunich bes Zentrunsführers Dr. Marg burch balbige Besprechungen eine fostere Gestalt annehmen. Someit mir feftstellen tonnten, besteht biefer Bunich auch bei den demofratischen und polisparteilichen

Die Reparationssorge.

Die Sorderungen der Garantielommiffion.

Berlin, 19. Juli. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Garantietommiffion bat, bevor fie gestern abend nach Barts zurückreiste, um dem Reparationsausschuß über ihre vierwöchigen Berhandlungen mit ber beutschen Regierung Bericht zu erstatten, ein Schreiben an ben Rangler gerichtet, worin fie gewiffe Forberungen als Ergebnie ber Beratungen gufammenftellt. Der Reichofinangminifter Dr. Bermes berichtet gur Stunde im Muswartigen Ausschuß, ber heute vormittag 11 Uhr zusammengetreten ift, über den Inhalt ber Forberungen der Garantietommiffion. Jebenfalls ift bas Berücht, die Garantietsmmiffion batte die Gemabrung ber von ber beutichen Regierung verlangten Stunbung ber Goldgahlungen von der zwangsweisen leberlassung von Aftien beutscher Induftrie-Unternehmungen ab hangig gemacht, falfch.

Meue Garantieforderungen.

Berlin, 19. Jufi. (Bon unferem Berliner Buro.) Wie mir horen, trifft es au, bag bas Garantletomitee einen Brief an ben Reichstangler gerichtet bat, boch mirb an guftanbiger Stelle behauptet, ber Inhalt bede fich nicht vollig mit ben Ungaben, die heufe ber Lofalanzeiger zu machen mußte, nämlich, baß ble Bereitftellung von Bfandern aus Brivatinduftrie und Wirtschaft verlangt wurde. Trog biefer beruhigenben Zusicherung fann man fich des Einbruds nicht erwehren, bag neue Garantieforberungen gu erwarten find, über bie fich bie Regierung icon in ben nachften Togen bes naberen augern burfte.

Linkes Rheinufer? Kontrolle des Ruhegebiets?

BB. Baris, 18, Juli. Wie bas Echo de Paris mitteilt, hat Boincare bem englifchen Befchaftstrager eine Rote überreichen laffen, in ber er ertfart, es fei ihm unmöglich, ben Beltpuntt feiner Reife nuch London feftgufeben, folange er nicht Renntuis von bein Bericht bes Caranticausichuffes genommen habe.

Gelbft bas Echo be Baris ift bamit ungufrieben. Denn es will nicht recht einfeben, bag ber Garantieausschuß und fein Bericht augenblidlich bie Attion der frangofischen Regierung beherrfchen. Man tenne ben Bericht nicht, aber man miffe, mas bavon gu hoffen fei: jebenfalls nichts Gutes; Bfanber und Barantien, eine tatfachliche Befogung des linten Rheinufers und die Kontrolle des Ruhrgebietes. Das mille man in Deutschland einsehen. Bebenfalls mare es beffer gemejen, ben Englandern zu fagen, daß man die Reife nach London unternehmen werde mit ber porberigen Berpflichtung ber Reparationofommiffion, Die porfänilden Berfehlungen ber beutichen Regierung festauftellen,

Rach dem Deuvre foll Poincare gemeinsam mit dem frangösifchen Ginangminifter bie Atten gufammenftellen, burch bie beeiter Benolferung zu tun, die burch die Revolution gegangen ift habe; affo fastematisch un der En einer Celbes arbeite. Friedensvertrag ben Kontrolltommissionen tein Recht gebe. die Ander

Doincarés Befuch in London.

)(Berlin, 19. Juli. Gir Brabburn ermachtigt ben Barifer Korrespondenten des "Daily Telegraph" zu erklären, es sei nicht richtig, daß er in der E-Mchadigungskommission Borschläge über die Behandlung des beutschen Antrages betreffend eines Moratoriums gemacht haber Cbenfo wenig werbe nach feiner Meinung die Regelung ber Frage burch Dehrheitsbeichluß erfolgen. Geines Erachtens fei die ernfte Lage eine Folge bes Scheiterns ber von ber Bantiertonfereng vorgeschlagenen Bolitt. Die Initiative, Borfchlage zu unterbreiten, muffe von ben frangofifchen Bertreiern ber Rommiffion ausgeben. - Bon ber Entscheibung ber Entschäbigungstommiffion merbe, fo ertfart ber Rorrespondent meiter, bie Frage bes Befuches Boincares in London abhangen. Bliebe in diefer Rommiffion eine neue Entscheidung aus, fo fei auch die Bufanumenkunft ber beiden Staatsmanner nach Boincares Anficht

Die deutschen Sachleiftungen.

)(Berlin, 19. Jult. Wie aus Baris gemelbet mird, bat fich ber Minifterrat mit ber Frage ber beutiden Sachleiftun. gen beschäftigt. Die Regierung fei bemüht, ben Biberftand im eigenen Banbe gegen die beutschen Leiftungen gu beseitigen. Die vom Bieberaufbauminifterium ernannte Sachtommiffion, welche por ber Entscheidung über die Sachleiftungen gebort wird, ift fur Freitag einberufen.

"Bournee industrielle" bezeichnet die neue Unwendung bes Gadyleiftungsfoftems ale einen legten Berfuch, das Reparations. verfahren burchzuführen. Falls diefer Berfuch icheitert, bleibe Frant. reich nur die Babl, ob es fich ber Milbhergigteit ber Berbundeten und neutraler Finanziers anvertrauen ober auf eigene Fauft Deutschfand einen neuen Frieden dittieren folle. Das Blatt halt ein umfaffendes induftrielles und tommerzielles Kartell swifthen Deutschland und Frantreich für bentbar, falls Frantreich eine lleberlegenheit hat, damit es nicht in wirtschaftlicher Hinficht in beutsche Abhängigkeit gerate.

Poincarés Hafi.

BB. Paris, 18. Juli. Professor Bittor Basch, schiebt heute in der "Ere nouvelle": Ich gehöre nicht zu densenigen, die schreiden: Poincare La Guerre! Der der diese Zeilen schreibt, hat in diesem Blatt zu deweisen, daß der edemalige Prösident der Republik im Jahre 1914 den Arieg nicht gewollt hade. Ich bleibe auch davon überzeugt, daß er ihn heute nicht mehr will, in wenig als er ihn damals wollte. Aber ich die nach davon überzeugt, daß er ihn heute nicht mehr will, in wenig als er ihn damals wollte. Aber ich die auch davon überzeugt, daß die Politik, die er heute versoszt, für Europa und Frankreich gesählich und ein Unrecht gegenüber Deutschland isch er will das demokratische, arbeitiame, pazisissische Deutschland nicht sehen. Dadurch stärft er das Alldeutschum und erweckt den Imperialismus wieder. Es ist ihm nicht möglich, die Feder aber das Wort mus wieder. Es ift ibm nicht möglich, die Feder aber bas Wort zu ergreisen, ohne Worte des hasses niederzuschreiben oder auszusprechen. Unaushörtich wühlt er die alten Bunden auf. Er eichtet sich gegenüber den Feinden von gestern wie gegen den Feind von heute auf. Richt durch diese Wethode kann man das die in von heute auf. Richt durch diese Methode kann man das die in seine Grundselten erschütterte Europa wiederausbauen, tann das perfürte Frankreich wieder Kraft und Leben gewinnen, kann Deutschickand friedsertig und demokratisch werden. Es ist notwendig, daß sie dem Groll der Vergangenheit. Es ist notwendig, daß sie dem Groll der Vergangenheit. Es ist notwendig, daß sie über die blutigsten Erinnerungen den warmen Mantel einer zarien Menschickett zu wersen verstehen.

Es sind die Schsussagen, die Prosessor Vistor Basch von der Sorbonne aus den Ersahrungen seiner Reise predigt, die er singst mit den Bertreiern der Liga sür Menschenrechte durch Deutschand unternahm.

Deutichland unternahm.

Die Rohlenlieferungen.

Ablehnende haltung der Verbandsmächte.

28. fioin, 18. Juli. In einem Mrtitel ber "Roinifchen Beijung" über die Roblennot und ben-Roblenpreis beißt es, daß bie Berbandsmächte, wie bas Blatt bort, es abgelebnt baben follen, en glifch'e Robien anftelle ber rückftanbigen Wiederherstellungstoble anzunehmen und fich auch den Borftellungen der deutichen Rote über die Schwierigfeiten ber beutichen Rohlenverforgung gegenüber burchaus ablebnend verhalten. Benn überhaupt mit einer Dinberung ber beutschen Robienleiftungen gerechnet werben tonne, mas noch fraglich fei, fo werbe es sich um so geringfügige Zugeständnisse handeln, daß sie an unserer chwierigen Lage taum etwas andern tonnen. Insbesondere verharren die Berbandsmächte auf der porzugsweisen Lieferung von Rofs und Rofstoble mit tief einschneibenden Rudwirfungen auf Die gefamte beutiche Induftrie,

Der Konflift mit der Kontrollfommiffion.

Berlin, 19. Buli. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Ronflitt mit bem General Rollet in ber Angelegenheit ber Spandauer Atten ift leider noch nicht beigelegt. Es hat bamit, wie mir horen, folgende Bewandtnis. Schon feit langem forbert General Rollet von ber beutichen Regierung eine Statiftit fiber bas geamte Kriegsmaterial, das feit dem Baffenftillftand fich in Deutschland befindet, um diefen Bestand mit dem bereits abgelieferten git vergleichen. Die deutsche Regierung ist aber, und sie hat das wiederholt erffart, aufgerftande, eine folche Statiftit gu liefern, ba fie gar nicht weiß und auch nicht miffen tann, was nach bem Rudzug und feit den Birren an Baffenbestanben in Deutschlands Sanben geblieben ift. Trogdem hefteht General Rollet auf feiner Forderung, und auf diefer fußend, hat er fürglich die Ablieferung ber Aften vom früheren Ablieferungstomitee in Spandau verlangt. Co murbe ibm bort gefagt, daß die Alten gunachft in Spandou verbielben follten. Ingwischen benotigte bas Reichsichagamt biefe Aften jur Brufung eines anderen Falles und forderte fie ein, ohne Rennmis von der dem General Rollet gegebenen Buficherung. Die Atten murben baber nach Berlin gefchafft. Darin bat General

lieferung irgend welcher Aften gu verlangen. Die fiften liegen a in Berfin und werben jest baraufben burchgefeben, ob fich aus ihnen Marceini für die von General Rollet gewinfchie Statiffit entochmen tilfet. Die Kontrollfommillion besteht indes nach mie por auf ber Bustleferung ber Aften.

Deutschland und der Volkerbund.

p Berlin, 19. Juli. Wie "Dulty Telegraph" bestilitet, wird auf ber Sigung ben Bolterbundsrafes die Julaffung Deutsch-lands zum Wolferbund inoffiziell Gegenstand ber Belprechungen widen. Liond George habe feinen Standpunft bereits jestgelegt. Dr. Dernburg, der gegenwärig sich in England aufhölt, but im "Dbjerver" ieine personliche Meinung ihre den Eineritt Doutschlands in den költerbund mitgeteilt. Der Bolterbund jei in Deuischland nicht populär. Er erinnerte an Eupen und Malme de Aussähung der Berwaltung des Saargebietes durch den Bölferbund. Er ermähnte den Proteil Deutschlands gegen die der Bölferbund. Er ermöhnte den Protest Deutschunds gegen die Beschung von Düsselder und Dussburg. Rubrort, der vom Bölferbund überhaupt nicht beachtet wurde. Dann verweilt Derndurg dei der o derschlesstellischen Kulerlegung des Friedens von Verfalles darftelle. Um die fritische Hallerlegung des Friedens von Verfalles darftelle. Um die fritische Hallerlegung des Friedens von Verfalles darftelle. Um die fritische Hallerlegung des Friedens von Verfalles darftelle. Um die fritische Hallerlegung des Friedens von Verfallen Friedensvertragen der Dingen die enge Kerbindung zwischen Friedensvertrages, der die Schuld Deurschland den Tritel Wilden Friedensvertrages, der die Schuld Deurschland von V. Juli auf die Dauer eingestelle Von Verniedensvertrages, der die ihne unerträgsliche Ernsehrist, aus gesäheren. Die Keinlandsomien. Trohdem erkänte Denndurg, Anhänger des Bölferdunds zu zum, einen Wonat verlängert.

Schanzers Erfolge in London.

n Berlin, 19. Juli. Schanger erstatiete, wie aus Rom gemelbet wird, im Ministerrat Bericht über seine Londoner Keise. Diese habe die guten englisch-italienischen Beziehungen gefrätigt. Mis Erfolge verzeichnet Schanzer Gebiet abtrein ingen in Ofrafeita und im Chrenaitagebiet und den Schuh der griechlichen Interessen im Helligen Lande, serner die Erbrierungen uber die Zusassiung Italiens zur Langerstage.

In einem Zeitungsartifel weist ein italienischer General auf die Gesahr hin, die aus der Festschung Frantreichs in Langer für Italien entstehen musse. Schon im Hindlick auf einen bereinst möglichen tralienisch-französischen Konstitt musse Italien um seben Preis ber tranzösischen Marottopolitit entgegentreten.

Die Hanger Konferenz.

derfin, 19. Suit. Wie die "Doff. Zig." aus dem Haag erfährt, beichloß die Bollsthung der nichtrufsichen Staaten dem Antrog der Kussen schauten beine und heute eine neue Bollsthung in ihrer Gegenwart abzuhalten. Die Riessen wurden aufmertsam gemacht, daß man von ihnen neue Borschlöge erwarte. Der Bertreter Rumaniens wies im Ramen der Aleinen Entente und der nördsichen russischen Andeitaaten auf die Erwänsichtheit einer Berfrändigung mit Kussand die. Die Frangofen wollen Enbe ber Woche ben hang verlaffen.

Berfin, 19. Juli. Rach einer Melbung aus bem Sang lebnie die russische Abordnung eine ihr gestern zugegangene Einsabung, in ber Konnnisston für Privaleigentum zu verbandeln, ab. In einem Brief an den Präsidenten der Konserenz protestiert Litwinsw gegen die Unterfommissionen und schließt mit der Erstärung, er könne dei dieser Arbeitsmethode an den Arbeiten nicht mehr teilnehmen.

Im polnischen Oberschlefien.

il Bertin, 19. Juli. Wie aus Brestau gemeldet wird, zeichnete fich die Feier der Bereinigung Oberschlessens mit Polen, zu der aus Barichau gabireiche prominente Versönlichteiten herbeigeeilt woren, in Rattowith durch arofie Teiluahmolosigleit aus. Die Stade hätte ein Bild einer einzigarigen Ubjage an das Kangregpolentum gegeben,

Berlin, 19. Just. (Bon unf. Berliner Bitro.) In Kan-brzin togte gestern eine Bertrauensmännerversammlung der oberschlestischen Bottspartei, die dort das Zentrum heißt. Nach einem Reserat von Karl Ulitta wurde eine Ent-ichtle finng zur Autons mie frage angenommen, wonach die Pariet nach Erfüllung der Winsiche des oberichteslichen Boltes für die Abstimmung am 3. September ibren Wählern empfehlen wurde, für den Berbielb des Landes im preußischen Staatsnerband zu simmen. Damit ist der ausschlaggebenden Bedeutung des Zentrums im Oberschlessen die Antonomiesrage erledigt.

Jum Gelbstmord der Rathenau-Morder.

herlin, ik Juti. Das "B. T." bringt interesionie Einzelbeiten über die Anstidderung der Mörder Kaidenaus, die bekanntsich Selbstmard verübten. Es sel setzestellt, schreidt das "B. T.", daß Kern seinerzeit den Oberkeutsam Obitmar ausredem Estingnis dese eine und schon dammis die Burg Saaten als Unterschiedt ausspinioniert hatten. Als Kern und Kischer, von der Polizei versolgt, seinen Ausweg mehr wuhten, dürfte Kern der Vedanse gesommen sein nach Burg Saaten zu sabren. Wäre die Entbedung des Schuppwintels der Mörder einige Stunden später seingt, so weren sie mieder entschiept. Es set seingeschaft, dah sie bereits telegraphisch mit Wünden Kölleng genoummen hatten und daß die er mit geldwisseln und folschen Jössen nach Burg Saaten unterwege woren. Es war vorgeleben, Kern und Filcher getrennt über die tschoolsson, Kern und Filcher getrennt über die tschoolsson, Kern und Filcher

Aus dem befetten Gebiet. Ausdehnung der Vollmachten für die Delegierten

der Befahungszonen.

A Köln, 18. Juli. Die Interallierte Abeinsondsommission teilte dem deutschen Reichstommissar jür die besetzten Gediete mit, daß vom 7. Juli auf die Dauer eines Ronals der Delegierte der englischen 3 one alle Bollmochten der Berochnung 12 erhalten hot. Er ist berechtigt, alle Bersammiungen und Kundgedungen zu unterlagen, die gesignet sind, die Sicherheit der Besahungstruppen au gesöheden. Die Rheinsandsommission das aufgesten der Bellungstruppen die sie nam 9 Juli ab dem Delegierten der Blatt erfelle der ten, die fie com 9. Juli ab bem Delegierten ber Bfall ertellt bat,

Badifcher Landing.

(Eigener Drahtbericht).

Ell. Rarisruhe, den 19. Juli.

And Ueberweisung eines Jentrumsanurages, der eine Abschwachung der Weietung der Erreide um is ge für diesenigen badischen Beziefe, deren Ertrag salt einer Mihernte gleichsemmt, herdeizusüberen sucht, und in einem Rachtrag zum Stontevoranschäag Mittel zur Starbung der Land der Land meinen Rachtrag zum Stontevoranschäag Mittel zur Starbung der Land der ist in ger Mittelze, die dereideumsinge betroffen werden, ansordert, an den Hausbaltsausschuß, begründer Frau Ade. Unger (U. S. A.) ühre istunliche Antrage: "Im Bezirt Lad er ist sein dem 1. Indi die Mitchlieferung dunch die Milchproduzenten des Landbundes ge sperrt. Die Stadt Lade ist seier Zeit ohne Mitch. Har Stuglinge wird von den Städen Rachtet und Voden. Saden, um dem inklimmsten vorzubeugen, Wisch abgegeben. Die Junellung an Sänglinge ist jedoch ungenügend. Kinder über K. Jahre, Kranse und ällere Leute erholten überhaupt teine Milch. In der Begründung fritilleri die Kednerin die Haltung der Landwirtschaft als ein Berdrechen am deutschen Bolt. Die Ertlörung der Regierung desagt. Der Streif der Wildslieferung der Aegierung desagt. Der Streif der Lätze der feltle die Mitchlieferung nach vorausgegangenem Mitmatum megen Kichtannahme seiner Prelle ein. In den erften zwei Lagen war weder Milch vorhanden. Um dritten Tage sprangen Rachbargenveinden ein. Die streifenden Milchlieferamen machen sich strafder.

Mbg. Mlatber (Banbbumb) pertetdigte ben Landbund Im Rosember 1921 schwantte der Mischpreis zwischen 2 und d Mart. Seit dieser Zeit sind aber die für die Landwirzschaft notwendiger Rohitosse und Düngemittel im Preise um das Bielsache gestlegen und der errechnete Preis komme etwa auf 6.50 Wart.

Abg. Weiß haupt (It.) stellt sest, daß der Midhpreis in teinem annehmbaren Berhällnis zu den übrigen Breisen stehe. Ein Strett in der Wichtleserung set immer verwerflich. Aber anlöhlig von Streits in Berlin, an dem sich Aliniten, Säuglingsheime usw. deteiligten, seien Patienten und Säuglinge gestorben.

Abg. Fran Blase (So.) dezeichnet die Erfüllung der Ablieserungspflicht als sehr mangelbas. Der Anfrage stimmen wir völlig zu.

Abg. Frau Siebere (3tr.) verwirft ben Miliftreit aufs schärste, ebenso Frau Abg. Straub (Dem.), die den Abg. Riaiber an seinen gestrigen Sah erinnerte: "Wir werden alles inn, um die Ret der Stadtbevöllerung zu findern". Darnach musse auch gehandelt

Der Rommunift Gafter fieht in bem Streit die Tenbeng bes Reichstandbundes und Abg. Frau Richter (D. A.) halt einen Streit für fo verwerflich wie beis andern.

Abg. Tifcher-Meisenbeim (Landbund) erflärt: "Die vor dem Mischstreit ausgestellte Forderung der Mischtleferer war berechtigt und die Schuld an dem Streit liegt an den Stadtobiern von Labr. Abg. Küdert (Soz.) weist an dond zwerläsigen Materials nach, daß es sich nicht um eine Aftion der gesamten Mischleferer, sondern

um ein Zwengsmandoer einer in amtlichen Stellen fich Besindlichen Minderheit handelte. Mit der Aufforderung der Abg. Frau Unger (USB.) an den Landbund, fich nicht zu so mahnstmigen Breistreibe reien beraugeben, im Intereffe bes beutichen Bolten ift bie Anfragi

Dann folgt bie Beratung über bie Ibanberung bes Biebe feuch en entich abigungegefebes. Rach & 4 biejes Gefeber muffen Pferbebefiber, bie eine höbere Entichabigung als 1000 .4 für ihr Tier beanfpruchen, dies alljährlich bei der Berwaltungsbehörde angeben. Durch den vorliegenden Entwurf lass num der Preisteiterung und Geldentwertung Rechnung gefragen werden, Nach 1000 S sollen nach dem Antrag 50 000 .A entschädigt werden, Satt 1000 S sollen nach dem Antrag 50 000 .A entschädigt werden. Gin Antrag Gebhard und Gemossen fordert 100 000 Mart und fragt an, ob at stedende Blutarmut dei Pferden als anzeigeplichtige und entschäligungsberechtigte Wehleuche in das Geses aufgenommen werde sonne. Minister Rem met e dött diesen Antrag für zu weitgebender auch gegen den Landbund, 4 Jentrumsseute und 3 Deutschmaßen nase abgelehnt wird. Die Boringe wird in der Liveschukfaltung anden nonunen.

Jum Schluß der Bormittagsstigung mird der Geselgentwuf fiber die Versicherung der Kindviehbestände in beiden Lesungen angenommen. Die Höchstgrenze der Berbandsumtage wird auf 40 Pfe erhöht und die des Staatsbeitrags auf 12 . K für sedes versicher Stüd Vieh gesett. Um 1/5 Uhr gebt die Styung weiter.

Landeskonfereng des Deutschen Eifenbahnerverbandes-

Ill. Karisruhe, 18. Juli. Die hier tagenbe Landesfonfereng Begiets Baben bes Deutschen Gifenbahnerverbanbes befafte Iff nach Erledigung bes gofchäftlichen Teils mit der durch die fortschrei nach Ertebigung bes geschaftlichen Tells mit der durch die sorichter tende Teuerung bedingten Erhöhung ber Arbeiter und Beamtenbezüge. Inspige der durchaus unzulänglichen Bezahlmtebren die beiten Arbeitsfräste in Werfzätten, Betrieb und Babbe unterhaltung der Cisenbahn den Rücken. In der Werfzitie Ech we si in gen find gonze Spuren von Arbeitern entblötzt, edenla sehlen Arbeiter in Beiriedswerfichtten und Bahnunterbattungsdienkten Entschaft is gung jand einstimmige Annahme:

Die in Karlsruhe togende Landesfonjerenz nimmt mit fiefer Entrüftung Renninis non der oderflächlichen, leichtfertigen, ja geft dichnaden Art, mit der des Reichtstinnummilierium die Rottage des Personals beurteilt. Die Konferenz ersucht den Borfiand des Uerdandes, soson mit den übrigen Organisationen dem Reichefinande ministerium zeitlich defrische Korderungen einzureichen und nötigen salls die Kollegenschaft zum Kampfe auszusordern.

In ber weiteren Beratung wurde bas Borgeben ber Gifenbahm generalbireffion Korlsrube in Bezug auf Berichiebung der Rubeinst auf Febertage zwede Borenthaltung bes Bohnes ber Arbeiter plejem Tage, die Berlängerung ber Dienflichichten einer icharfen Kritif unterzogen.

Deutsches Reich.

Ernennung des Reichsgerichtsprafidenten

28. Berlin, 18. Juli. Der Reichaprofibent bat ben Reicht" minifter Gimons jum Prafidenten des Reichagerichts ermanut.

WB. Berlin, 19. Just. Beim Reichstangler fand gestern abend zu Ehren des Prösidenten Calonder und der übrigen Mitglieder der Gemischten Kommission für Oberschleften ein Woend-essen katt, an dem auch der Reichsprässbent teilnahm. Un-mesend waren serner Mitglieder des Reichs- und preußischen Kubl-netts, sowie zahlreiche Beamte der Reichstegierung.

Beffischer Kandtag.

Die Daemftilbier Unruben.

Die Dormstäder Unruhen.

§ Dormstod, 18. Juli. In der keutigen Sihning des bestisches Landinges gab bei der Besprechung der politischen Lage Jinauf minister den eich namens des Gesamtunissteriums eine Gelbertung ab die sich mit den Une u.d.e.n vom 27. Juni in Dormstoderführe Dei Kohentungen über Anglierung von Kudischeitungen und billiste die desiedenden Webtigdungen der Winister. Neber das Gingreisen der Holizei lei eine Unterzuchung eingeleitet worden. Der Kodner der Beliebenden Webtigdung eingeleitet worden. Der Kodner der Beutichen Ausbartei Scha un sozderte namens seiner Karien, der die den vollzeitung erklärung nicht genüge, den Rücktet des sine den polizeitung Schuld von der Bergeichnete Begeichnete die Beurlaubung der Schulpplizet zu des Kodner der Gegiebene Gesährdung der Schulpplizet zu des Kodner der Gegieben bestächen Republikanern und ihren Ausgen ind Echie ein Jusammenardeiten mit der Teutigden Caltepartei sonient die Jufannt ab, Die Aussprache wird margen forzoeieht werder int die Jufannt ab, Die Aussprache wird margen forzoeieht werder

Die blaue glamme.

Roman von Seing Belten.

(Rachbrud verboten.) Copprinti 1921 by Berlog bon Rich, Bong, Gerlin. (Torifehung.)

Annefies fleibet fic an, um Johannes bon ber Babn abguhofen. Sie bat noch viel Beit und tann langfam geben. Als fie bei ber Bant vorüberfommt, bleibt fie einen Migenblid fteben. Goll fie hineingeben? Doch es bat feinen Zwed. Erich wird für fie nicht gu iprechen fein, obmohl fie ihn droben in felnem 3lmmer am Fenfter fteben fieht. Er bat fur fie feine Beit mehr, feitbem fie Marianne Reggelin abgemiesen hat. Marianne Reggelln gebort nicht mehr ju ben Damen, bie "man empfängt". Sogar ein Banbhaus foll er gemletet baben, in bem er Orgien mit feiner Geliebten fefert. In Billberg, einem beliebten Musfingsort, eine halbe Stunde von ber Stodt, ift man ihnen baufig begegnet. Dreimal ift Marianne bei bu aus! Und groß bift bu geworden, Unberufen. Die Mama wied ihr gewefen; breimal bat fie fich verleugnen laffen. Erich Rau ge-

bort nicht zu ben Menfchen, Die fo etwos vergeffen. Sie mirft den Ropf in ben Roden und geht weiter. Rein, fie bereut nicht, mas fie geian bat. Gie murbe immer wieber fo bandeln. Ein Dieb fit ihr Bruber Erich, ein ichamfoler Dieb. Und fie, die fcone Marianne, ift fchlimmer ofe eine Diebin.

Maf bem Babnhof trifft fie Berba und Rart Ribefam, Die beibe Johnnes begriffen mollen. Rübefam ift por zwei Tagen von Berlin gefonmen. Much Balter Stubt ift fcon ba.

Anneties geht mit Rübefam und Gerba auf bem Bahnftelg auf und nie und lafte Mobelam plaubern. Gerba ichreitet fcmeigenb nebenber und benft baran, ab fie Johannes bitten fann, beute abend gu ihnen gu fommen. Dr. von Billow wird auch ba fein, und Dr. von Billow bait viel von Johannes. Aber vielleicht wird Johannes beute gu Saus bleiben mollen? Er und feine Mutter haben fich gewif viel zu fagen.

Rübefam ergiblt von feinem Leben in Berlin, bas er fich um ein gutes Teil iconer vorgestellt bat, als es geworden ift. Er ift in die Bepiniere aufgenommen worden, in eine staatliche Anstalt, in ber Cobne achtbarer Familien auf Staatetoften gu Mergten berangebilbet werben. Gie erhalten offes umfanft, Studium und Unter balt, muffen fich aber als Entgelt verpflichien, eine Reihe von Jahren als Militerarzte Dienste zu tun. Rübefam ift nicht fehr erfreut von bem Stubenfenleben, wie es fich ihm geftattet bat. Er wohnt in einer großen Raferne, in ber olles auf ben mtlitarifchen Ton eingeftellt ift, nicht viel andere ale in einer Rabettenanftalt. Aber er ift flug genug, um fich mit Berhaltmiffen abgufinden, bie er nicht andern famt. Fünf Jahre tung ift er Stubent ber Bepinibre, gebn Johre bu fortgegangen bift."

ist er Militarargt. In fünfgebn Jahren ift er ein freier Menfch — wenn er nicht vorher fliebt. Doch bann ist er nach früher frei. Rübefam ift ein Philosoph.

Das erfte Klingefgeichen ertont und zeigt an, bog ber Bug ben ju feinem Bater, Signalblod paffiert bat. Best ericeint auch ber alte Bernftein, ber n ift, um feinen Sobn abzuholen, Refpetinoll giebt

"Rum holen mir beibe unfere Jungen gum erften Dale ab, herr

Bernftein. Db fie fich veranbert haben?"

"Ein guter Menich verandert fich nicht; er bletbt immer ein puter Menich", fagt ber alte Bernftein. "Gie find beibe gute Rinber, Da, tagt Bier und Zigarren bringen und bittet, Johannes ju ein ber Siegfried und ber Johnnes." Jest brauft ber Bug in Die Salle; die Bremien tnirfchen, gleben

Bernftein. Gerba fieht fie guerft, weift auf fie und tritt mit Rubefam gurud. Die Eltern follen ihre Rinder guerft allein begruffen. Der afte Bernftein gibt feinem Gobn einen Rug. "Gut fiehft

Johannes fteht ausschauend am Fenfter, hinter ihm Stegfried

fich freuen."

Johannes umarmt feine Mutter, tuft fle und tuft fle immer wieber. Sie ift fo alt geworben! Und ihre Augen find fo mube! 3hr Blid flegt voll Stolg auf ihm. Alle ein Rind ift er von ihr

regangen, ale ein Mann ift er gurfidgefehrt. Wie fraftvoll und icher ift er in jeber feiner Bewegungen! Und bubic, bilbbilbich ift r geworben.

Ronnen brei Monate einen Menichen fo veranbern? Sie bat fein Bild noch in der Crimerung von jenem Rachmittag ber, als er biefe Unterhaltung nicht Zeit hatte! Der Besuch eines alten Frein the das Geftandnis der blauen Flanune gemacht bat. Der totendlaffe Junge mit bem erlofchenen Blid und ben ichmeren, muben Geften bat immer vor ihr gestanden. Gie bat ihn immer fo feben muffen, obmohl er fich bald barauf, unmittelbar nach bem Tobe bes Schutzmanno fichtbar veräubert hat und freier geworden ift. Aber ber Einbrud fenes Bilbes ift fo ftart gewesen, bag fie es nie vergeffen wird. Beht steht ein anderer, ein gang anderer Johannes vor ihr.

Stols geht fie mit ihrem großen Jungen nach Saus. Muf bem Tifch im Efteimmer liegt ein Brief. "Un meinen Sohn Johannes." Johannes offnet ibn, lieft "- wenn Du zu mir beraufommen willst, werbe ich mich freuen. Ich werbe Die erfläcen, wie nan ein Denungiant, ein feiger Anonymus und boch ein anftunbiger vefonmen Revenuen von breifig bis olerzig Mille. Rur et Menfc fein fann.

Der Brief fragt feine Unterfchrift. Fragend reicht er ihn ber Mutter. Gie gibt ibn ungeleien gurud. "Der Brief ift vom Boter und für dich bestimmt. Tue, was er dir darin aufträgt."

Dann geht fie in Die Ruche hinunter, um nach bem Gfen feben. Johannes geht hinauf in fein Zimmer, mafcht fich ben Reifftaub vom Geficht, fleibet fich um und flettert auf den Boden hinauf Un ber Garfentur farmt eine Scheile. Balter Studt, bas 3000

farbene Fuchfenband ftolg über ber Bruft, tritt in ben Gart er por ber Tochter feines Chefe ben Hut. Unneffes tritt auf ihn ju einem weiten, hellen Sommerangug, mit einem Strohbut auf ben und reicht ihm bie Hand. Ropf und einem biden Beichfelftod in ber Hand. Unter bem 3000 tnöpften, turgen Jaffett baugen bie filberbeschlagenen Bein Biergipfel aus ber Uhrinfche berque.

Unnelies empfangt ihn im Borraum, geleitet ihn auf bie Wertell durbigen. Er werbe gewiß balb tommen. Er fet oben bei jeinem Bater. Dann geht fie wieder binunter in Die Ruche.

Bolter Grubt ftedt fich eine Bigarre an und ftredt in falmen Robrfeffet die Beine weit von fic. Er ift fein Freund vom Marten. Er möchte gern wieder geben. Aber er hat seinem Leibburfchen er gabit, daß er einen Schulfreund Speffemintel babe, ber fein erfiet Semefter in hatte verlebe und nicht attio geworden fei. Und ben befogter heffemintel febr reich fel und ein fraftiger, ftaitlicher Bur bagu. Gein Leibburfch ift zweiter Chargierter und als folder bas Bohl ber Reo-Boruffia febr beforgt. Studt hat ihm auf B versprechen milfien, alles zu tun, was er fann, um spessemintel jat die Berbindung gut feilen.

Much noch etwas anderes halt ihn bier gurud, awingt ibn-Ungezogenheit zu überfeben, die zweifellos barin liegt, baft Jehannes bn, seinen öltesten Freund warten fäßt; benn er ift gu Sent Droben bei feinem Bater ift er und unterhalt fich mit ibm. Glie

ift wichtiger. Doch wenn man Großes mill, muß man das Rieine überfeb tonnen. Walter Studt hat Großes vor; es helft: Gerba Rau. Gerba Rau ift bas reichste Madchen der Stadt, und fie ift bie Ruffins Johannes Seffemintel. Dof er früher nie baran gedacht hat! Erftaunen hat er in ber Berbindung erfahren muffen, wie tiuf berechnend auch feine füngsten Couleurbrüber icon find. Mis verlobt, im gehelmen notifielich. Denn die Eltern mürben bie obung noch nicht billigen, menigitens bie Eltern ber Braute Die olle aus febr reichen Raufern ftammen. Eine Biertelmillion die mindefte Mitgift, die die Madchen ju erwarten haben, und mit ft, ein reiner Tor, bislang unverlobt burche Leben gegangen out noch nicht barun gebacht, fich von ber bunten Biefe ein Taul ichonichen an pflicken. Imar ift Gerba Rau zwei Sabre giet, und ob fie ibn febr fchatt, welft er nicht. Doch mit John wantt streicht sie ihm mit der Hand über dos volle Haar. Wiffe müßte es möglich sein, sie zu erringen. Und Johannes. Better, ist sein ültester Freund. Das er noch nie daran gedantster verlagen bist.

age

tof

200

Bell.

ritit

ditt.

denni

Pelli

enle

inent

nem righ.

nice oule.

Städtische Nachrichten.

Erörterung über die Ausschreitungen bei den jungften Demonstrationen im Badifchen Landtag.

Im Babischen Landiag sind, wie bereits an anderer Stelle berichtet wurde, am Montag und Dienstag die Ausschreitungen eingehend besprochen worden, die sich am 27. Juni und 4. Juli anlässlich der Demonstrationen wegen der Ermordung Rathenaus und zum Schuse ber Republit ereigneten. Beranloffung ju ber ebenfo notwendigen wie Republit ereigneten. Verantaltung al der edenso notiebekolgen wie Karenden Aussprache gaden Interpellationen von seinen der Deutschen Boltspartei und des Zentrums. Die Interpellation gingen auf die Vorgänge, die sich vornehmlich in Rannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Durlach, Singen und Lörrach abspielten, näher ein und baben eine anschauliche Schilderung ausgrund der ihnen gewordenen Informationen. Herr K ein mie lie, der Minister des Innern, hat auf diese Aussichenungen, dei denen sich dereits die Kammunisten durch fibrende Zwifchenrufe bemertbar machten, ebenfo ausführlich geant-worter. Dabei war nicht nur auffallend die Entichiedenheit, mit ber Berr Remmele Die porgetommenen Musschreitungen bedauerte, fondern auch die Deutlichkeit, mit der er non den Kommuniften abruchte. dern auch die Deutlichkeit, mit der er von den Kommunisten abrücke. Es sei , so sührte er aus, für den, der tiefer zu sehen vermag, klar gewesen, doch die ge mein fa me De monstration mit den Kom munisten eine Gesahr in sich ber gen müsse. In Rastatt hatte der Redner der Kommunisten gesagt: Richt wegen der Ermardung Kathenaus wird demonstriert, sondern deshald, weil die Regierung das Versprechen der Sozialisterung nicht eingelöst hat. Der beir, Redner verunglimpste Kathenau und dezeichnete die Regierung als eine Wörder und Schiederregierung. Aehnliche Reden wurden auch in anderen Orten gehalten. Die Josse war, daß im Anschluß an den 4. Just und an die Ezzesse die Gewerkschaften und Sozialdwertreisiene Kartei einen diesen Strick abgen, well man sühste, daß dennotratische Bartei einen dien Strich zogen, weil man fühlte, daß berartige Erzesse nicht bazu angetan seien, die Republit zu schützen und Anhänger zu werben und daß sie nicht dazu beitragen, daß in der Zukunst bas beutsche Bolt in größerer Rube seiner Arbeit nach-

Man muß bedauern, daß sich diese Einsicht bet den Gesinnungs-smossen des Herrn Ministers zu spät Gestung verschafft hat. Die Alehrheitssozialisten und Gewerkschaftler haben doch schon lieber des öfteren so trübe Ersahrungen mit den Kommunisten getrober des öfteren jo trude Erjahrungen mit den Rommungen gerocht, daß sie zur Genüge gewarmt waren. Wenn Hert ein nete energisch die Polizei in Schutz genommen dat, in wird dersenige, der einigermaßen Einblick in die khwierige Auf-nuce der Polizeiorgane an den Demonstrationstagen gewann, nichts dieser einwenden. Die Aussprache hat aber doch bestätigt, daß die Vollzei sich nicht überall in dem winschenwerten Rahe durchzu-lehen vernsochte. Selbstverständlich sel, so führte herr Remmes aus, tom Ministerium niegends in Baden der Polizeibirettion Anweitung Begeben morben, irgendmie gurfid guhalten. Rur menn Boligel on einer Stadt in eine andere transportiert werden muß, werde ber Befehl bazu von der Zentrasperwaltung gegeben. Es klinge wie eine Beseidigung, wenn der Ausbein erwedt werbe, als ob die Polities zur Regation ausgesordert worden sei. Justizminister Trunt mufite andererfeits aber boch beftatigen, bag 3. B. in Singen am 4. muste andererfeits aber dach bestatigen, das 3. B. in Singen am 4. Juli die Polizei unzweiselbaft zu schwach gewesen ist und daß es wohl richtiger gewesen wäre, wenn die verantwortliche Stelle rechtsteilig verstärens Schuh verlangt hötte. Bei der Betprechung der Mann beimer Vorfälse characteristerte Her Remmele den Ueberfals auf den Zer-Club als schweren Hausfriedensbruch und demertie dadei, dieses Vortommusis, weiches sich in teiner Weise beststellt und demerken losse, sein welt schweren des die Verstellt und der Verstellt und des Schweren des die Verstellt und der Verstellt und des Verstellt und des Verstellt und des Verstellt und der Verstellt und d und 4. Juli. Der Gerr Minifter bat fich bamit bie Meinung ber gekomten Mannbeimer Bürgerschaft zu eigen gemacht, daß das Ein-bringen in Briogräume unter allen Umftänden verhütet werden wuß, wenn wir nicht zu anarchischen Zuständen gelangen wollen.

Auftigminister Trunt mandte ben richtigen Ausdruck an, als er bemerkte, ber Totschlag an bem Major Scherer in Singen set totsächlich vom menschlichen Gesühlsstandpuntt aus das allerfchen flich vom menschlichen Gesühlsstandpunkt aus das allerichen flich it e, was man sich denten könne. Wir geben auf diesen köhlichen Vorsall etwas näher ein, well er der schlimmste mar, der sich in Baden an den Demonstrationstagen ereignet hat, und weil Major Scherer lange in Mannbeim gewohnt hat. Herr Kemmete machte bierüber nach der Badischen Bresse folgende Mittellungen: Major Scherer war sein reatrionärer Offizier, der gegen die Arbeiter-kalor scherer war sein reatrionärer Offizier, der gegen die Arbeiter-kalor scherer war sein reatrionärer Offizier, der gegen die Arbeiter-kalor scherer war sein reatrionärer Offizier, der gegen die Arbeiter-kalor scherer war sein reatrionärer Offizier, der gegen die Arbeiter-kalor scherer war sein beitendang in Mannheim gewohnt und tätig gewesen wäre. Er het jahrelang in Mannheim gewohnt und kin Kriege mehr als ein halbes Dupend mal in der schwersten Beite versehr warden. Biele Mannte hat er im Lazarett zugebracht. Bei der Geldentwertung wollte er nichts anderes, als in Singen Bel der Geldeniwertung wollte er nichts anderes, als in Singen eine biltige Unterfunft haben. Mie es at dem Zusammenstoß mit ihm gesonnen ist, vermag ich versönlich nicht au beurteilen. Ich weiß nur soviel, daß die Art und Weise, wie der Mann ums Leden getommen ist, außerordentlich tief bedauert wird. Am an.

versuchung.

Blos ftfirmft Du wieder, Bied ber Geligfeiten, Gin wildes Meer ins bunffe Gerg gurud? Bon Dir befeelt ergittern jab bie Gaiten Dein altes Bunber ichleiert neu ben Blid!

3d mill bie Mrme Dir entgegenbreitet Dich glifbend faffen; traumgeboren Glid, Doch aus des himmels tiefen Dammermeiten Steigt fühl bie Racht und fagt mir mein Befchid:

"Burud, gurud vom Zauberfpiel ber Bellen! Co trunten Bieb ift nicht für Dich geboren, So trunten Lieb mag raufchen durch die Ferne,

Dir wird ein milber Rang ben Bufen hellen: Brell audt ber Blig und beiß und - balb verloren, Doch treu und emig flieft bas Licht ber Sterne!"

Bunther Mall.

Kunft und Wiffen.

Baden-Badener Theater- und Konzertbericht. Reben bem Borbings "Jar und Zimmermann" jum "internationalen" Reperbite der Rurhausbühne. In den beiden seiten Opernvorstellungen beite das Badener Publiftum die Freude, ben von seinem Berliner Unson wiederbergestellten Kammerfanger Beo Schupen dorf als mibertreiflichen Dr. Bartolo bezw. Bürgermeifter von Beit gu grilben und in einem Loeme-Balladenabend feine hohe Sangestunst und in einem Loewe-Balladenabend jeine hose dem gestunst undenals besonders zu seiern. Die übrigen in den beiden Opernaufsührungen mitwirtenden Solisten von der Karlsruher, Wannbeimer, Frankfurter und Wiesbadener Opernbischne sind hier sälte, weichen Baden-Baden wiederum zwei genufreiche Abende verdante. Wine Richard Wogner-Woche unter der mustalischen Leidung des Leipziger Operndireitors Prof. Ond Lohe wird das Opernveralschieden fich die Wiener Deretten spiele mit einer darmanten Aufsührung von Desar Straußt "Walzertraum". harmanten Ausschieden bie Biener Opereitenspiele im einer harmanten Ausschieden von Osfar Strauß' "Balgertraum". Jedireiche prächtige Blumenspenden und immer sich wiederholende Genorruse, waren der Dant des ausvertausten Hauses sür die frohen liese Beitunden, die das heitere Bilhnenvölschen unter Direttor Emil Reisung Während der vierwöchigen Gastspieldauer dem Publism Beitung mährend der vierwöchigen Gastspieldauer dem Publism beichert hatte. dem beschies hate. Wie möchten den Weinern in Mannheim ein beschies haus wünschen — in Baden Jaden hatte der Besuch dem wird den Deretten start unter der flouen Fremdensalson zu leiden — chesterstreit wird die wirschaftliche Rot nicht wieder wie hier einen Orchesterstreit und defterstreit und eine Alebermausaufsührung mit Klaviervegseitung.
Die Möglichteit der lehteren kann übrigens als das beste geging. is eugnis für die Leiftungsfähigteit des Ensembles gelten. —

tes Schickfal. (Lebhaftes Sehr richtig!)

Bu ergangen find diese ministeriellen Festellungen durch fot-gende Ausführungen bes Interpellanten Dr. Mattes (Deutsche Bolfsp.): Einwandfrei steht fest, bas Major Scherer bereits ver-wundet war — die einen sogen durch einen Steinwurf, die anderen durch eine Kugel —, ehe er geschossen hatte. Der Kopf war ihm später mit einer Agt, die er vorher zum Holzmachen verwendet batte, gespalten worden. Die Aussprache hat bestätigt, daß die Wesdungen, die nach den Ausschreitungen durch die bürgerliche Breffe gingen, teinesmegs übertrieben maren. 3m ganbtag finb jumteil noch meit lebhaftere und ftartere Farben aufgetragen morzumteil noch weit lebbaftere und startere Farben ausgetragen worden. Als wir zu Anfang voriger Woche nor weiteren Demonstrationen warnten und uns dabei auf die vorgekommenen Aussicheitungen beriefen, da wurde unfer Beginnen von sozialdemofratischer Seite als "unverantwortliche Heginnen von sozialdemofratischer Seite als "unverantwortliche Heginnen von sozialdemofratischer Seite als "unverantwortliche Hegiente dies Bezeichnung verdienen. Man darf hosfen, daß die Regierung aus dem Eegednis der Aussprache die richtige Ruhanwendung zieht. Bor allem wird es nötig sein, daß Herr Minister Kemmele den shm nabestehenden Kreisen begreistich macht, daß in der gegenwärtigen Zeit Demonstrationen zu gesahrvoll sind, weil sich unter die verständigen und einsichtsvollen Demonstranten der Vödel milcht, der jtanbigen und einfichisvollen Demonstranten ber Bobel mifcht, ber nur etwas "erben" will.

Richtpreise für Marktwaren.

Man hat es schon lange so kommen gesehen und es durste nicht anders kommen, nachdem die Preise sur Marktwaren in den legken Wochen ins Ungemessene zu steigen drodten: Heute mittag 12 Uhr sand im hiesigen Aathaus eine Situng der Preis prüfung sitelle sür Marktwaren unter dem Borsitz von Bürgermeister Dr. Wallistatt. Zu ihr waren Vertreter der Verdraucher, des Hausfrauendundes, der Erzeuger und Händler, der hiesigen Marktkommission, der Staatsanwaltschaft, der Wucherpolizet, des Versprüfungsamtes Mannheim und des Preisprüfungsamtes Ludwigshafen erschienen. In dieser Sitzung wurden für den morgigen Marktkag Alchepreise sie zu erwarten, daß Händler wie Hausfrauen sich selt zu erwarten, daß Händler wie Hausfrauen sich selt an diese Preise halten, damit der täglich mehr anschwellenden Flui der Teuerung endlich Einhalt geboten werden kann und wir nicht ins Usersose versinten. Wir geben zu, es mag sür manchen Händler Uferfole versinken. Wir geben zu, es mag für manchen Händler hart sein, nvorgen diese Preise bereits einzuhalten, nachdem er ich für den morgigen Marktiag bereits eingebeckt hat, aber im Interesse der Besantheit, der Bolfsermihrung und vor allem der Beruftigung der Bevolterung muß er fic damit absinden. Wir fleben mitten in der Ernte. Es ist die Zeit des Einbringens der Winterporrate. Machen wir es den minderdemillesten Schichten der Bevöllerung, und diese machen beute den weitaus größten Teil unseren Boltes aus, unmöglich, sich mit Lebensmitteln für die 2B intermonate einzudeden, ersteht uns eine jest noch unüberfehbare Gefahr. Ihr muffen wir beizeiten begegnen. Es muß im ureigensten Interesse bes Handels liegen, die städtische Bevölterung so billig als nur irgend möglich mit Rahrungsmitteln zu verforgen. Steigende Breife hemmen Die Rauffraft weiter Rreife und find auch bem Sanbler nuglos.

In feinen einführenben Borten beionte Burgermeifter Dr Balli, daß in meiten Teilen der Bevolferung eine große Unruhe über die derzeitigen Marktpreise besteht, die auch als durchaus berechtigt anerkannt werden mitste. Um dem zu begegnen, sollen von nun an wieder für die Mannheimer Wochenmarke wöchent-

aber mit seiner ausgezeichneten Atuftit laßt, wie die Orchefter- so auch die menschlichen Stimmen in so volltonender und deutlicher Alangwirtung zur Geltung gelangen,, daß die beiben Mannergesang-vereine Kontordia-Karlsruhe und Aurelia-B.-Baden es nicht ju bereuen hotten, in zwei Rongerten ihre iconen Sangesgaben por einer taufendtopfigen Buborerichaft im Rurgarten gefpenbet baben. Herzerquidend war es in dieser Zeit, den tiefen Eindruck des beuischen Liedes, auch der von dem Wiesbadener Opernsänger Micola E e i h e-W i n t e s vorgetragenen Einzelgelänge, auf das Massenpublikum und ganz besonders die anwesenden Ausländer zu beobadtien.

(D. Urauffahrung in ber Duffelborfer Freilichtbühne, Much in biefem Jahre hat die Duffelborfer Freilichtbühne, die diesmal von Molph Rampelmann und Balter von Becus betreut wirb, ein tilchtiges Stud Rulturarbeit geleiftet. Bei ben vorangegangenen Aufsührungen, 3. B. Goethes "Bobigenie", Grillparzers "Weh dem, ber fligt", Molieres "Der Arat wider Willen", v. Feiner "Die Ganfemagd" u. a., haben fich in eblem Wettftreit die beiben jungen Kunftler als tüchtige, feinsinnige, Spielleiter erwiesen. Jest kam die erste Uraufführung beraus: Clemens Rouland: "Eisladeth von Thü-ringen", eine bramafische Legende. Der Hauptvorzug des Wertes liegt in der edlen, dichterischen Sprache, in der tiefen Innerlichkeit ber Muffaffung ber alten Sage pon ber beiligen Glifabeth, beren Schickfal bes Bolles Sape bereits fo ausgestaltet hat, bag bem Reuchöpfer taum etwas anderes übrig bleibt, als afte Weifen neu gu ormen. Das ift dem Dichter wohl gelungen. Dief brang Wort und Spiel ins herz binein...

.Thomas Munger", die mit bem letten Rleiftpreife ausgezeichnete Tragobie Baul Gurto, wurde von ben Bereinigten Theatern in Breslau (Direttor Bornan) gur Uraufführung

(6) Gehelmrat Onden nach München und nach Hamburg be-n. Geheimrat Onden in Heibelberg, der vor kurzem einen Ru an die Universität Munchen erhalten hat, hat jest auch einen Ruf an die Universität Hamburg erhalten. Der Gelehrte hat fich noch nicht entichieben, ob er in Seibelberg bleiben ober einer ber beiben Berufungen folgen mirb.

(Rene Chrenburger der Tednischen Sochichule Darmfladt, Reftor und Sengt ber Technischen Sochichule in Darmftadt haben auf einstimmigen Belchluß ber Abteilung fur Chemie ben Fabritbesitzen Ernst Beder und Robert v. Hirlich in Offendach a. M., sawie Ritolaus Reinharr in Worms und Dr. Otto Rohm in Darmstadt in Anerkennung ibrer Berdienste um die Hochschule die Würde eines Chrendürgers derselben ertellt.

Tus der Gelehrtenwelt. Der ord. Professor für römisches und deutsches dürgerliches Recht an der Franksuter Universität Dr. Ernst Levn hat den Ruf an die Universität Freiburg i. B. als Rachfolger von Prof. Jos. Parisch angenommen.

Deutsche Wiffenschaft im Musland. Der Leiter ber wirtichaft. lich biologifden Station für Geenbewirtschaftung und Geenforfchung, id. Schaufpiele nehmen mit Ablauf ihrer Commerserien ihren. Mustrag erhalten, in Monie de Laga am Trasumener See die erste Musie der Rurhausbühne wieder ein. — Botosfonzerie eignen sich Mugenneinen warbeiten wieder ein. — Botosfonzerie eignen sich im bulgemeinen wenig fürs Freie; der neue Musitfiost im Lurgarten Bauer ift bereits dorthin abgereift.

deren Tag hat man in Singen eine schwere Erschütterung und tiefe tich Richtpreise sestgeschlagenheit bet der Arbeiterschaft in den Fabriken sestleibt der Berbraucher als der händler und Erzeuger als angewessen erstönnen. Ich kann den Hinterbliebenen nur mein tiesstes Beileid achtet und eingehalten werden mussen. Im Einvernehmen der besaussprechen, denn jo ums Leben zu kommen, ist ein hartes, sehr har- telligten Kreise wurde hierauf bescholsen, für morgen folgende Richtpreife feftgufegen:

Kartoffeln, iniärdische neue, 7 . K das Bjund; Kartoffeln, iniändische, alle, 2-3 . K das Bjund; Rartoffeln, inlondische, alte, 2-3 .K das Pfund;
Rartoffeln, ausfändische neue, 9 .K das Pfund;
Bobnen 7-8 .K das Pfund;
Geibe Müben 4-5 .K das Pfund;
Karaiten 50-70 Pfg. das Büschel;
Rote Müben 2 .K das Pfund;
Birfing 2-4 .K das Pfund;
Roblrabi, drei Knollen. 1-2 .K;
Mangold 2-3 .K das Pfund;
Zwiebeln 6-8 .K das Pfund;
Zwiebeln 6-8 .K das Pfund; Ropffalat 0.50-2 .K; Enbivienfalat 1.20—1.50 .K; Enbivienfalat 1.20—1.50 .K; Rettich 1—5 .K dos Stüd: Suppengrünnes 0.50—1 .K; Schlangengurfen 9—12 .K; Salatgurfen 2—4 .K; Einmachgurfen 30—50 Bfg.; Kirjchen 10—14 .K dos Bjund; Stachelbeeren 12-15 .M bas Bfund; 3ohannisbeeren 10-14 .M bas Bfund; heidelbeeren 14-18 .A bas Pfund; Birfice 10-18 .K bas Bfund; Birnen 6-10 .K bas Bfund; Repfel 6-10 .K bas Bfund; Fallobft 0.50-2 .K bas Bfund

Sierzu wurde betont, bag auf ben Martten bisher für Rafer-taler neue inländische Kortoffeln berfelbe Preis wie für neue ausländische verlangt wurde, die zu der gegenwärtigen teueren Baluta und dei der hohen Fracht eingeführt worden sind. Ein Preisuntersichted kann um so mehr sestgeseht werden, da sederzeit nachgeprüst werden kann, od die zum Berkauf gestellte Ware auch wirklich Auslandskartosska lanbifche verlangt murbe, bie gu ber gegenwartigen teueren Baluta 9 .K als angemeffen erachtet murbe.

Bohnen tosteten auf bem heutigen Luisenmarkt 10—15 .K. Am seizen Marktiag 12—15 .K. Gegen 11 Uhr beute morgen war der Preis dereits auf 7—14 .K gurückgegangen. In Ludwigshafen wurden gestern 8—9 .K dezahlt. Somit ergibt sich für Mannheim ein Richtpreis von 7—8 .K das Pfund. Gelde Rüben wurden heute vosmittag mit 4—6 .K verkault. Ran deschloß den Angemessenheitspreis auf 4—5 .K sestault. Ran deschloß den Angemessenheitspreise such 4—5 .K sestault. Ran deschloß den Angemessenheitspreise such der Bier glichten auf bei Breise seine Auftreiten wurde erwähnt, daß sich heute morgen eine Berkäuferin aus Schiffer fra die erdreistete, sür Wirssing den Buch er preis von 6 .K zu verlangen, obwohl er von anderer Seite zu 2 .K angedoten wurde. Auch für Eier und Butter sollen teine Richtpreise erlassen werden.

Bon Schiblerfeite murbe febr energisch gegen bas Treiben ber Bon Handlerseite wurde sehr energisch gegen das Treiben der Saargediets hand ber in der Psalz Kiege gesührt und Abdille gesordert. Besonders auf den Freinsbeimer Markt kommen diese Auskäuser in Autos und dieten die Preise ins Ungemessenzer Warkt kommen diese Abandler auch dier auf unseren Wochenmärkten kennen zu lernen die Gesegenheit gehadt. Es ist ums glüsklicherweise gefungen, sie weuigkens von dier sernzuhalten, nachdem sie lange ihr preistreibendes Wesen gespielt hatten. Andererseits wäre es aber auch sehr zu begrüßen, daß die hesigen Jändler auf dem Wochenmarkt etwas mehr Zurüch hatt un glüben und nicht allzu stürwisch sich um die Waren reihen, die in der Frühe auf den Warkt gebracht werden. Preisverbilligend ist ein solches Vorgehen sichet

Wir hoffen, daß es an Hand dieser Richtpreise gelingen wird, einerseits die Preise für Lebensmittel auf einer für alle Teile an-gemessenen Höbe zu halten, andererselts auch die Beunrubigung zu bannen, die schon in weiten Kreisen der Bevölkerung Piah gegriffen hat.

Bermerken wollen wir noch einen Fall, der für die gegenwärtige Marktiage bezeichnend ist: Ein Großbändler hatte, wie uns mitgeteilt wird, an eine hiesige Händlerin am leiten Markting Kartoffeln zu einem nicht nüher genannten Preis verkauft Rachdem diese Händlerin den Preis bereits bezahlt hatte, wurde ihr von dem Grofibandler ein Teil bes Raufpreises wieder ohne porheriges Berlangen gurfider frattet. Db man biefen Borfall in Zusammen-hang mit ber Marktbemonstration ber hausfrauen am legten Mon-

* Reue Gerichtsaffefforen, Auf Grund ber im Fruhlahr 1922 bestanbenen zweiten juriftifden Prufung find folgenbe Referendare zu Berichtsaffefforen ernannt morden: Dr. Courtin, Ermin, aus Karlsruhe, Dinges, Heinrich, aus Baben, Höfeld, Gerhard, aus Danzig, Jäger, Heinrich, aus Weig. Dr. Kah, Walsther, aus Marmheim, Matt, Mazimilian, aus Segeien, Meichen, woier, Josef, aus Pfullendorf, Dr. Mohr, Hans, aus Heibelberg. Dr. Morr, Heinrich, aus Heibelberg. Dr. Müllerim, Ottenbörfer, hermann, aus Stockach, Veter, Allbert, aus Rehl, Ramsperger, hermann, aus Stockach, Veter, Albert, aus Rehl, Ramsperger, hermann, aus Konstanz, Dr. Restle, Rudolf, aus Heibelberg, Dr. Kosenstanz, Dr. Restle, Rudolf, aus Heibelberg, Dr. Kosenstanz, Dr. Restle, Mudolf, aus Heibelberg, Dr. Kosenstanz, Dr. Restle, Mudolf, aus Heibelberg, Dr. Kosenstanz, Ghausber, Hermann, aus Freiburg, Schleicher, Hugo, aus Konnenweier, Dr. Geig, Mired aus Wolsach, Dr. Silberstein, Waz, aus Mannheim, Strupp, Albert, aus Jena, Dr. Baerther, Karl, aus Karlsruhe, Dr. Weisbauer, Eugen, aus Karlsruhe, Wilsselder, Friedrich, aus Saargemünd.

3 Die Jahresfeier der gandels-hochschule findet am Freitag, ben 21. Juli, nachmittage 5 Uhr im Berfammlungsfaale des Rojengartens fintt. Das Programm der Feier enthält neben dem Bericht des Reftors über das verftoffene Studiensahr eine Festvorlefung des Profesors der Beiriebswirtichaftslehre, Dr. Walter Mahlberg über "Die Frage ber Goldmartverrechnung". Begen ber Jahresseier fallen am Freitag sämtliche Boriefungen und Uebungen au s

3 Bei Postfarten und Drucsjachen in Kartenform, beren Borderseite nicht für Mitteilungen, sondern nur für die Unschrift verwendet wird, soll es im Inlandsverkehr nicht mehr beanstandet werden, wenn die am Kopf der Borderseite stehende Libsenderangabe auf die rechte Hälfte der Borderseite übergreift. Es macht dadei keinen Unterichied, ob auf ber Karte ein Teilungsftrich angebracht ift ober nicht. Ferner foll, um ben Aufbrauch von Borraten, Die ben Bestimmungen nicht enisprechen, zu ermöglichen, bis auf weiteres auch bei Bolttarten und Drucksachen in Kartensprm mit geteilter Ausschliche feite, deren linke Hälfte für Mitteilungen verwendet ist, über das Uebergreifen der Absenderungaben auf die rechte Hälfte der Borderleite hinweggeschen werden. Es ist jedoch davor zu warnen, dein Reubrud von Rarten mit geteilter Borberfeite bie Abfenberongabe mit auf die rechte Salfte fegen zu laffen, weil fo beschaffene Rarten leinen genügenden Raum gur Anbringung ber Stempelabbrude und ber postbienftlichen Bermerfe bieten, mann bie Karten nach, ober gurudgefandt werden muffen. Diese Erseichterungen geften nicht für ben Berkehr mit bem Auslande, weil bie Bestimmungen bes Wellpostvertrages entgegenfteben.

landelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse. Frankfurt, 19. Juli. (Drahth.) Bei Beginn der heutigen Börse war die Nachfrage nach ausländischen Renten teilweise recht stürmisch, sodaß die Kurse erneut anziehen konnten. im Vordergrund standen wieder Ungarn und Türken, aber such andere ausländische Anleihen waren zu höheren Kursen gesucht. Der Devisenmarkt zeigte eine unbeständige Haltung. Der Dollar setzle ungefähr mit 470 ein, bewegte sich dann auf 474—480 und streifte später 500. Im Freiverkehr beschränkte sich das Geschäft auf einige Aktien. Bevorzugter erschienen Deutsche Petroleum, 2287—2300. Man nannte ferner Mausfelder Kuxe 375, Benz 515, Brown, Boveri 380, Krügershall 670, Karstadt 250, Becker-Stahl 430, Hansa-Lloyd 270, Inag 400. Montanpapiere waren fester. Caro gewannen 14, Oberbedarf 80, Gelsenkirchen 15%, Harpener ca. 50%, Riebeck Montan angeboten. Ansätze von mäßiger Erholung zeigten sich für chemische Aktien, deren Kurse sich 5-15% verbessern konnten. Bei den Elaktrowerten blieb das Geschäft recht lustlos. Lahmeyer sowie Licht u. Kraft setzlen jo 4% höher ein. Von sonstigen Industriewerten traten Zellstoff Aschaffenburg 45, Waldhoft4% höher in den Verkehr. Regere Umsätze verzeichneten Zuckerfabriken; Frankentinnier 24% höher, Rheingau plus 20%. Heilbronn dagegen büßten ca. 20% ein, Waghäusel minus 8%. Schifffahrtsaktien bröckelten mäßig ab. Bankaktien bei mäßigen Umsätzen behauptet. Metallbank auf Rückkänfe 45%, gesteigert, Creditanstalt 5% höher. Im Verlaufe traten einige Sonderpapiere durch größere Umsätze hervor, in der Haupt-anche betrafen sie Auslandspapiere. Am Einheitsmarkt war das Geschäft im allgemeinen still. Für Hydrometer und Säddentsche Drahlindustrie bestand größere Nachfrage. Dollar später 497. Privaldiskont 5%. wannen 44, Oberbedarf 80, Gelsenkirchen 15%, Harpener ca.

	Festy	erzinsi	iche Werte.	of the last	SUDDAY!
as Intlindische.	18-	19.		18-	19.
41.00, Basshiven 1014		200	31/4 Hoanen	60.60	60.10
1902	85	85.50 85.50	3"4 Hossen 4" Siche StAnt.v.10 3.0 do. Rante	200	63
2 70 1888	85	me from a	AND WILLSON, E. 1918	83-10	63-10
200 - 1886			\$10. Frankf. c. M. 1906	104-00	125.00
1885	=:=		4% Sadon-Rad, 1908 4% Darmstadt	104.00	20+00
D' Disen Reintsant.	177.50	177-50	THE PERSONS L. B. LUNG.	-	22
AV. SE. 1025	117	117.50	6 Heidele 1991 s.67 6 Karlaraba 1987 67, Raisz	(M)	79.50
By My Dach Belshaml.	185	- 200	ev. Raisz	91/2	88.50
DAL Reichs-Schutze	Sales and	100F	4% Pfercielm 5% Wiesbades	-	C mine
45.7% IV. 4. V. 40.	37.25	87.25	41/2 Wieshnden	OF THE PARTY	(Control of
D. Schtrebtsand DB	135二	149	With Small Street	Charles Sec	9-1177
4 de. de. 1917	137	20,00	b) Ausländisthe.		0.705
Sparse Amiconani, 1919	78	78	12 ol. Gr. Wonep. 1897	M25	280
5 Prest Shatzane.	1	-:-	17 6r. Wonep. 1887 4 7 Ont. StR. v. 1913 4 7 do. Sokatzanw	235:-	800
47 Prest, Konsale	80.10	50-25	WYVIA BD: BURBETTERS	610	625
302h w w	NAME AND ADDRESS OF	The same of	411. do Goldrente	****	AFRICA.
- E/A: :	67.25	97.98	5% de einh Rents	89%:-	366二
Ma Bad. Att. von 1910	SHIELDER!	88	47/27 ES USIG AIR	225 -	250
SULLY, MAIR AND MOD.	89-50	90	40 do am. RtVorw	110-	148
	-			7385二	*始:二
4', Sayr Abilis Bente	85	88	ANL Blue, Baldreste	720 -	765 -
377 da.	68.50	69.25	4", do. \$1810.v.1910 2"/, do. \$1.810.v.1897 5", Mexikon, am. los.	A15	600
25 db	78-50	200	Sil Maximus am los	#408 -	4000
Stage-Pf.Ele.Prior	%二	%二	Par Gald	1000	6500
\$1 Meason v. 98 s. 06	78-	74.10	4 // irrig. Anieths	all a war.	4000
B'/// abgest	60-50		nif resummehee	2950	1
	Dis	idende	n-Werte.		19/10/19/1
Brook Alder	18-	19-		18.	19.
Bank-Aktien.	100000		Angle-ContGuane	1000	THE REST.
Alle, Disab, Dradith,	285-	220-	Basisobe Anille	1040	1025
Bank ter martinbests.	5%-	250	D. G. E. Silk, Sak, A	**************************************	1025
MINEYS WAS GIVEN THE TOTAL VI	STATE OF THE PARTY		Th. Boldsohmitt	814-	884
W. Illand M. Scopperior	263-	263.— 214.50	Farbwarke Wichet	728-二	なたこ
Sarmer Bankverein.	粉工	TTAIN	Farbesfabrik Bayer . Chum. Fabr. Mobileem	/40-	100-
General B. Privath.	286-	287	Fer. Weller-ter-Meer.	620-	-
Durmstädter Bank	200-	370-	Hateverkobi. (Konst.)	690	690-
Bautache Sank	499:	\$88.C	Bötgerswerke.	000	680 -
MARTINEL-S. WOODSOID.	183	190	Ultramarin Fabrill	10,00	1
"mutache Mypotheth.	163-	1	Werke Albert	1500	场级 二
Pastache Vereinabank	185	185	Otace, Elsenhaudel,, Spid, Drakticdustrie,	1	000
Margarin-Basellson, .	396	390-	Alloum, Elektr Ges.	750	758
Frank, nysSank	639	292 -	Bergmann W	560	675
Branch of Grants-Ser.	220-	900	Bergmann W	发生性	840
Metalib, c, Sutalf-Gut.	249	948	Laborator	381 -	386
Wattempth, f. Doutunbl.	294	225	Light and Eraft	365	369
Buraby, Versinabunk Bunter, Gredit-Anniel	200-	56-50	Role, Sabt. U. Sob	25%二	490-
PERILIANDO NYDBRIT.	175 -	175	Gobookers au mberg .	716:-	700
Baluhahunk	206	%-	Siement & Haiste	926	1920
Sheinische HypBank	230	224-	Voigt & Haolfnur	700-	路上
Sout Boteskredith	-	710	Quemiw. Peter	\$61	866
Sude. Disconta-Ges	295	77.7	Hanfwerks Fässen	745-	729
Wiener Dankverein	48	53	Heddernh,Kugferwick	660	810-
Worstbg Bankanat	570 -	560	Junghana Schröder	450	440
" Vereinalitek	228	228	Adier & Oppoinheist	-	1448
Bergwork-Aktion			Locarinbrik Spier	1579:-	
STOLEN STOLEN STOLEN STOLEN	1200 -	1240	Loderworks Ruths	· 学路二	725
Baderus Lister.	1200:-	695	do. Blidd. Ingbort do. Relobera. Walzolibio Ladwigan	-	
Generals Bergh,-R.	and a second	See, set	Walzenbiy Lanwigab.	500-	500.
DeutashLux. Hargw.	1093	1002 -	do. Basenia	820	550
Guffetahi		10000	do. Badisone Dertach		500:-
Harpener Burghau .	2210	2268	Datelormotores	280	423-
Eally Aschersishes . Eally Westerspels .	1050	1199	Dingler Zweihrdeken. Dirrksop.	695	100,000
Bannesm. Rhr. Werks	1000:-	1025 -	Mannhisont, Ettingen	828	340
Obersohl, Elseob, Bed.	880	680 -	for Elemann	640	610
da Electica (Caro) Padeix Sergina	1300	1300	Gasmotor Degtz	Contract of the last	510
fit, Braun-Coht	1300	1300	Britzner, Burlach	1390	1400
Talles Berghes	546	572	muld & Neu, Rahmaneb.	760	new, well.
W. Könu. Laurablitte	7.00	100	Luxsche ledestrie	228	848-
TranspAktien.			Statch u. Arm. Kloke	12000000000000000000000000000000000000	450
Schantung	448	462-	Priliz. Name. Kaysor	265-	882
Hamb, Am, Paketfahrt Harddautscher Liope	333.50	455 -	Schneller, Frankouth.	838:-	524 -
Ocal-Gaper, Steatab.	333-00	1312	Vogtil Mason	100	-
Gest. Unger, Steatsh. Gest, 50sb. (Lombs.) .	-	1	Bingw. Kirolorg .	506	520-
Hallimore & OMo	1600	1690 -	Not. Dannb	879	900
Industrie-Aktien.			Poravilan Wound	1220	1120 -
Auch Zellat, s. Papiert.	850	900-	Pf. Pulverfabr, leghort	The same of	THE LAND
dieta a dictioner	555	550	Schneider & Hands . Schuhlabr. Wessels	580	588:二
Wayes A Frontag	400-	535	Bubuhindry Merk	460	469.75
Wayes & Froyteg Useintiff J. Fat. (Nog.)	1080 -		Sullindgetrie Wetti	-	S. French
Bleding	-	-,-	Sping & Spinguigh . Ein Bad Wall!	1280-	975-
Kampi	420	435	Gainnarai Ettlingan .	Cole posts	Company of the last of the las
Löwerbrauernisinner	420- 650- 890-	435 - 650 - 900 -	Kammparaspine, Kals.	1080 -	960,
Baltine Draubrot Farkbrautrelen	890-	900 -	Ghranfahr, Fortwang. Vallahm, Ball u. Kaltel	獨二	920 989
COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, NA	C 1979		THE RESERVE AND DESCRIPTIONS OF TAXABLE PARTY.	A. W. W. C.	538
Ballaconsypt	680	680	Wasgonlabrik Fanks	500	600
Retteomeyor	390 -	380	Wasgonlabrik Funks Zeitsteffahr. Walchel Zeokorfabrik, Bad.	\$85	200-

Berliner Wertpapierbörse.

Comentw. Heldollorg 735 - 770 - de Frankenthak

Berliner Wertphilpterborse.

Berlin, 19. Juli. (Eig. Drahtb.) Die ungünstigen Nachtichten, die hiusichtlich der Gewährung des Moratoriums sowie der Stellung Deutschlands unter Finanzaufsicht vorliegen, gaben dem heutigen Devisenmarkt ein festes Gepräge. Nachdem Kabel Newyork im Vorbörsenhandel mit 475 umging, setzte es an der Börze mit 480 ein und stieg dann bis 198. Am Markte der Dividendenpapiere wur auch heute eine urückhaltung zu beobachten; immerhin wurden Umsätze in Merem Umfange getätigt und die Stimmung war, als ent-

Dollarkurs 492 Mark.

schieden fest zu bezeichnen. Im Vordergrund des Interesses standen, wie schon in den letzten Tagen, die Renten. Am Montanaktienmarkt waren Köln-Neuessen sehr gut, plus 90%, Bochumer plus 50%. Sonst betrugen die Karsgewinne bis zu 30%, nur Laurahütte etwas geschwächt, minus 25%. Kallwerte waren stark vernachlässigt. Deutsche Kall minus 85%, Hallesche notierten 1250, Heidburg 1350, Mansfelder 390, Bei den Elektrowerten waren Akkumulatoren plus 35%, Lieferungsgesellschaft und Siemens u. Schuckert plus 10%. Schifffahrtswerte waren 16% befestigt. Im freien Verkehr namte man Wolff mit 730, Benz 505, Becker-Stahl 445. Bei den Spezialwerten waren unter den Maschinenfahrfkaktien keine großen Veränderungen zu verzeichnen. Rheinische Metallwaren, Hugo Schneider und Berliner Maschinen waren bis 30% höher. Textilwerte waren nicht einheitlich. Norddeutsche Wolle verloren 35%, während Stöhr Kammgarn 30% anzogen. Von Waggonaktien waren Görlitzer um 10, Hannoversche Waggon um 20% schwächer, dagegen Gothaer Waggon und Lincke-Hoffmann bis 20% fester. Von Anslandswerten waren Deutsche Petroleum um 25%, Erdöl um 50% gehoben. Ausländische Bahnen waren gut behauptet. Canada plus 30%, Bei den ausländischen Renten beauch in Budapester und Lissaboner Stadtanleihen. Als im Verlaufe der Dollar auf 600 zurückging ließ auch das Interesse für ausländische Renten nach. Ungarische Goldrenten waren nach 775 740. Auch Zolltürken gaben nach. Der Kussaindustriemarkt war entschieden fest. Die Mark kommt aus Amsterdam mit 0,52 aus Zürich 1,09—1,10, aus Kopenhagen mit 0,96—0,97, aus Stockholm mit 0,81—0,82 Polnische Noten 8%, österreichische Noten 1,30. schieden fest zu bezeichnen. Im Vordergrund des Interesses 8%, österreichische Noten 1,30.

oz, usterreitans	CHEC AND	man approx			
Children Tablecto	Festve	erzinsi	lche Werte.		
a) Belchs- und	18-	19- 1		18.	19.
Stantspaplere.	-		41/2% Gest.Sobates.	The Party	
50, D. Schetza, Sen.1	-	in the same	Silberrente	THE REAL PROPERTY.	1000
5% de Ser II	200.00	Many years	41/7/, do Papiscreate	740	650 -
49/85 de. Ser. IV-V	87-30	87.30 73.50	6) do. Bagdad-	140.	000
41/416 do. Ser. VI-IX 41/416 do. 1824er	73.60	: QE	Einenhahm 1	1100 -	1000
Dir. Disch. Belchanel.	34.90	77-50	4"/, dp. Bagdati-	-	710 -
4% ds.	119-	118 50	4º/, do moil Aniulte	775-	710
3"/2" do.	186	190	P/4 do. Zelinbty 1911	574	552-50
4% Proud. Kensols	79.50	79.50	de 400-Fox-Los.	3995 -	4025
30/2% do.	67.90	79.50 67.40	41/3/s U.BL-91V.1813	475	480
35, 66	27.50	27.10	4°, do. do. v. 1914 4°, do. Goldrente	758	755-
4% Budisote Anielbe 20% Bayer, Anielbe	72.50	70.50	4º do. Kronusreats	390	380
37 Hean. Anietho	60.60	60.20	4" Wine levest-Ant.	-179414	-
4"/, Frankf. Stadtanl.	104	103:00	37's Guster-Unger	1100:-	1125 -
45/s Minch. Staffant	94 60	94.75	Stantsbash, site	1978	ALEO
4% Frankit, Hypoth-	106 -	108-	27 do ErgRetron	900	100
b) Austindische	100	Avo.	4% du. Splidgeierität	250 -	
Rentenwerte.			2.60°, 6006et Seb., s.P. 2.60°, 60 years Prior.		
41/5% Desterroits.			5% de Dillestiness		
Gobalzanweis	790	870 -	5% ds. Obligationes 47/% Aust., Ser. J. B	-	
45, de. Geldronto		17.75	4" da, Berte III	-	
41/a do. conv.Houte	-	1	45% AFB, 051, V. 1006	-,-	1
Maria San Carlotte	Div	vidende	en-Werte.		
TranspAktion.	18.	19-	1 Charles	18.	900
Schantinghahn	440	441	Seorge-Marionh	250	200
Ally Lok - u. Strabon's	328 -	330 -	Germania	690-	2200 -
Gr. Bect. Stralent.	346	THE PARTY	Activitation, Th	*896	*890.~
Sadd. Etsenbubs	1648	4000 -	Grittmer Wasshinen		1400
Saltimore and Sting	1500;-	1988:-	Brin A Billinger	-	
Frinz-Hoinriobhahn .		DITCHARDON	Hanney, March, Egest, Hanney, Waggenfahr,		4000-
0Austr. Dampfsob.	525 -	527	Harkert Brew.	1005-	
HambBuden, O'sok.	222二	728:-	Harymoor Burghan .	2220	

ı	41/3% Desterroits.	AMBR	6% ds. Obligationen	500	450 -
6	Gobataanweis 790	870 -	4"/," Anat, Ser. I, B	-	-
ã		- 17.70	419 AFB Obt. v. 1906		州田改正
2	4% de conv.Hente -	17 70 17 17	I sold in property cons		100
2	NAME OF STREET	Dividend	en-Werte.		
ŧ	TranspAktion. 18	1		18	100
9	The state of the s		Seorge-Marionk	950 -	900=-
3	Alig. Lok u. Birnbent 325	330	Germania	690	700-
3	He. Bart. Birahant.	The second secon		2100 -	2200 -
4	Sadd. Elsenbuhs 340	-	destauluntati, Th	890	. 222
	Mean otenismisone, 1240		Gritzner Hasshinen Grin A. Billinger	1440-	*722
	Saltimore and Ship : 1500	5,- 1700	Hanney, Manch. Egyet.	3700	4000-
ı	Prinz-Heinrichhahn	5/- 527		660 -	680-
3	HambAmerik, Palentf 445	445	I Harkort Brow	1005-	1035 -
	HainbSudem. D'sok. 745	745	Tueskones, neathern .	2220	2240 -
3	Hansa Damptech 380	5 - 380 -	milpert Mancoines .	470	470-
3	Worddautsche Llays 329	328	Hirach Kepler	845 720	93%
2	Bank-Aktien.		Hoosek Elsen u. St.	1110 -	1006 -
3	Barmer Gankverein . 254	S- 915-		730	740 -
đ	BertinerNandels-Ses. 524	1 315	Hempoldt Maxekinen	575-50	585
q	Comm u. Frivathank 280	285:50	I DELIGHTER, S. W. KREET		695
9	Dermetaffor Sank . 27	2- 271	Enlie, Ausberstates Entiswitter Borghau	1075 -	1000
3	Deutsche Bank 49: Diskonto-Commundit 39:	333.5	Kills-Rottweller	1310	1300,-
3	Oresdoor Bank , 29	393.5	Sear Korting	530	510
3		- 293	Sear. Korting Kostheimer Zeffulese	840	100 . 000
	Mittietd, Kredithank, OAs	R 048		394	400
	Nationalbk, f.Dustschil 290	550 275 - 578 275 -	Laurahitta Laurahitta	2050	2260 -
	Queterreleh. Kreift . St	5.78 59 -			
	Reighsback 20	4 201.5	Liede's Gamaschinen	550-	650 -
	Industrie-Aktien.		Links & Hofmann Ledwig Lonws & Co.	398:=	288 T
3	William Will Street, and	n - 1140 -	Lothringer Hitte	878	REE
	Adler & Opponhelm . 1430	8:- 1148:-	Lothe, Partl, Cament	731	715
	Adlerworks 48	1:- 495	Lidentsheld	345二	700
	AQ. Anil. Treptow 71	1 495 220	Begines Airds a a .	449	.440
9	Allgem, ElektrBus. 720	128	Mannosmanröbres	1025	1095
3	Angle-Continental 165	1- 1665-	do, Elsonindustria	876	669
		897 8:- 820	de Kekswerke	4500-	003.
		0 56R -	Orenatola & Kapput	1062	1065
ē	Berl, Anbalt, Watth. 550	8 550 -	Philaly Barabau	1270 -	1320 -
	Beriner Hellr		Reistoll Papiertahr,	520	.019
S	Bi.Masch.B.Sohwarzk 1000 Bing Mireborg 515	1020-	Rhein, Brauckobie .	1586	1012
3		9-75 518 -	Rhn. Hataliw. Vorz.	410	740
8	Soutemer Sufstabl 1160	- 1245-	Shain, Stablwerte .	1120	1140
ł	Gobr, Ginler & Co	- 2650	Richork Hontan	1680 -	1700 -
٩	Bruner Velkas 1625	0 1038-	Rambaober Hitter	625	-
5	Bromer Valkas 1625	5 1645-			1025 950 678
3	Brown, Soveri &Co.	705-		920	450 -
	Enderus Elsenw 69: Chamische Griesbeim 800	9 705 5 802	Sastronwerk	810	510.
	Chass, Neyfon 724	720	Sachs, Subst. Diblos	950 -	960
	Chamtsone Welter . 656	2 638 -	Nagh Sohnelder	681	690
	Chemistes Albert . 1530	0	Sphnokert & Go	715-	.768
	Ceneardia Berghan	405	Siemms & Halske .	1040	1040
	Datelor Meteren 424	425	Stocker	255	1210
			Telupina Serliner	495	491
	DUeberson Elektr		Thais Shanblite	100	
	Disch, Eisenh,-Elgn. 500	5 500	Theis Elegablite Tonwarus Wiselock	515	522
	Deutsonn Erdel	Commercial contractions	TürkinsheTallekregie	Company of	1000
	Otseh, Grayighticht	The state of	Beforer, Berlin-Mhm.	427 -	1955
	Dtack, Bufetzhikugei 661 Deutsche Kalimerke 1878	576	Yer, Chem, Elasakitte Yer, Dtank, Sickelw.	1844	1945
	Doutsohe Steinerke 1871	0 1860 -		396	495 -
	O. Waffen u. Munitius 1489	4 4 5 5	Ver. Stanzstoffe	2350	2395 -
	Otson. Wolle 850	5 1985	V. Stw. Zypen & Will	3950	3950
	Dirkspawerke 690	0 585 -	Vegiland, Munobleun	810	510
	Dynamit Treat 690	2- 700-	Wanderer-Works .	1541	1750
	Elberfelder Farbon 720	0:- 726- 5:- 362-	Wostersgein Alkali , Wostf, Elsen u. Brakt	1430 -	*25%
	Deltr. Light w. Kraft 360	5 362	Zellatedf Waldtof.	758	718.
	Bk. f. e. Unt. (Zürleh) Enskweiler Bergwerk 840	0 - 820 -	Deutsch-Betafrike .	399	810
	Feldmanie Papier . 51	0 620		The state of the state of	-
	Feites & Salbeaume Bill	0 816	Glavi Hines E. Cincab.	1310	1340
	Friedriconhume		do, Genudeolein	0200	0250
		0 820	Doutsohe Petralaum	2350 12500 1325	23500 13500 1350
ı	Sanneteren Destr . Setsenkiraher Bergw. 118	9 - 1205 -	Pomona	1376	1380
	Getsenkircher Bergw. 118 Getsenkirch, Sudatehi SS	0 - 801 -	Bose	620	510

Devisenmarkt

Mannheim, 19. Juli. (4.30 nachm.) Es notierten um hicdgen Platze: Newyork 492, Holland 19 200, London 2200, Schweiz 0500, Paris 4150.

	Frank		Notenmarkt		
Selpisoto 3 Disitoto 1 Implianto 2 Constalanto 4	816.50 0415 158	869 3621.50 10435 2152 4078.50	Juli 1922. Sest-Dopar, alte	288-60 9330.—	9350
tellentache 2 losterreich abgost	222.00	2227.50	Schwedische Tachocho-Blovak Ungariashu	1091	1094

Frankfurter Devisen.

Amtliek	Sale	di Brief	Rold Brief		
Helland Golpien Landon Paris Schwetz Spanien Hullen Jünnenrü Rörweben Gelweded Hnishaglore Rew-York Wen, oltes OGesterr abp. Bedapest Prag	18556-40 3776-20 3176-20 3120-30 9253-20 7462-50 10269-70 7957-50 10269-70 10269-70 10269-70 10269-70 10269-70 10269-70 10269-70 10269-70	18593-60 3781-80 9124-70 3991-80 9021-80 2002-20 10110-30 7963-1 12462-50 481-50 1071-10	19355-60 3901-0 2212-70 4135-71 9465-90 7597-70 10526-90 8116-80 12662-80 487-1 1088-90	19395-40 193909-3 92114-390 9488-50 76577-390 10548-109 126877-3 488-1-47 488-1-47 12687-1-47 1091-10	

Berliner Devisen.

Amilles	10.3 Geld	Brief	19, Jali Sald Brist		
Holland BrGasel Christianin Kopanhaged Sconkhafen Heisingfors Italian Looden Rein-Yerk Paris Ocaser-Gegan Wien abg Prog Sudapost	18625 65 3795-25 7995-25 10287-10 12459-80 983-75 2197-25 2134-80 480-89 3640-80 6198-45 7400-70 1076-66 36-20	18673-35 3804-78 8010-9 10312-90 12490-80 986-25 2140-20 482-12 4006-1 9221-55 7419-30 1074-38 36-30	19278.— 3895.10 81895.16 10861.66 12808.95 1048.65 1048.65 2194.35 489.38 4149.10 9388.80 7866.80 1116.00 37.00	19124-16 1904-90 8210-93-93-93-93-93-93-93-93-93-93-93-93-93-	

Vereinsbank in Nürnberg. Das Institut ist nach der Ueberweisung des bankgeschaftlichen Betriebs auf die Bayerische Vereinsbank ehenso wie die Bayerische Handelsbank ein reiner Hypothekenbankbetrieb geworden. Von dem Reingewinn von 4.32 (i. V. 2.77) Mill. M entfallen 2.95 (0.93) Millionen M auf die Zuweisung der Bayerischen Vereinsbank auf Grund der Interessengemeinschaft, 10% Dividende (wie I. V.). Der Hypothekenbestand verminderte sich auf 323,73 (343,01) Mill. M. Davon sind 96,84 (92,19) Mill. M Tilgungshypotheken. Die Kommunaldarlehen betragen 14,11 (14,24) Mill. M. Die in Umlauf befindlichen 4% igen Hypotheken Obligationen betragen 187,24 (191,09) Mill. M, die 35% igen Pfandbriefe 133,68 (139,98) Mill. M. An 4% igen Kommunalobligationen waren 6,90 (3,01) Mill. M in Umlauf. Die Bank war bei 13 (29) Zwangsversteigerungen beteiligt, davon 8 (23) auf eigenen Antrag. In allen Fällen wurden die Forderungen der Bank von dritter Seite ausgeboten; unter Zwangsverwaltung gestellt wurden 16 (18) Grundstücke. In 447 (331) Fällen freihändiger Veräußerung mit 54,40 (63,11) Mill. M Erlös stellte sieh das Beleihungsverhältnis bei 22 (31,28) Millionen M Hypothekensumme auf 40,45% (45,11%). Die Zinsrückstände betrugen 0,09 (0,21) Mill. M (G.-V. 31. Juli.)

Bayerisehe Handelsbank. Der Geschäftsbericht für 1921-

lionen & Hypothekensumme auf 40,45% (45,17%). Die Zinstückstände betrugen 0,09 (0,21) Mill. &. (G.-V. 31. Juli.)

Bayerische Handelsbank. Der Geschäftsbericht für 1921beschränkt sich, nachdem seit dem Abschluß der Interessengemeinschaßt mit der Bayerischen Vereinsbank und der Vercinsbank in Nürnberg das allgemeine Bankgeschäft bei den Bayerischen Vereinsbank zusammengefaßt ist, auf die Ergebnisse aus dem Bodenkreditgeschäft. Der Reingewinn beträgt 7 114 771 .

R gegen 8 400 000 .

Im Vorjahre, in welchem abes 3 Mill. & Gewinn aus der Veräußerung des Lagerhauses enthalten waren. Hieraus sollen wieder 10% Dividende verteilt, der Sonderrücklage B 1 800 000 .

und dem Dispositionsfonds 100 000 .

zugewiesen, für Pensions- u. Unterstützungzwecke 200 000 .

zurückgestellt werden. Nach Abzug der satzungsgemäßen Tantieme des Aufsichtsrats mit 232 463 .

verbleiben als Vortrag 332 307 .

gegen 328 421 .

k in 1920.

Bei Genehmigung dieser Vorschläge durch die Generalversammlung, die auf den 29. Juli d. J. einberufen ist, werder die gesamten Reserven der Bank 23 548 797 .

bei einem Aktienkapital von 50 Mill. .

betragen. Der Gesamtbestand an Hypotheken hat sich von 488,1 Mill. .

auf 1520,2 Mill. .

erhöht; davon entfallen 389,7 Mill. .

auf landwirtschaftliche Anwoschbie Rückstände an Annuitäten und Zinsen betrugen nur noch 1½ vom Gesamtanfall. An Zwangsversteigerungen bezwerteiligt. Der Pfandbriefumlauf stieg von 480,7 auf 523,2 Mill.

verzinstich). die Kommunalschuldverschreibungen von 45,6 mill. .

Bie Verkaufsvereinigung deutscher Pappenfabrikantsst

Die Verkaufavereinigung deutscher Pappenfabrikanist erhöhte die Preise mit Wirkung ab 14. Juli um 30-40%.

Waren und Märkte. Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 19. Juli. (Drahth.) Im Einklung mit den welleren Steigerungen der Devisenpreise waren am Produktermarkt die Forderungen des Inlandes für Weizen sehr bock wurden aber nicht überall bewilligt. Für Roggen konnten wurden aber nicht überall bewilligt. Für Roggen konntensich infolge stärkerer Kauflust höhere Preise durchsetzes. Stark gesucht bei anziehenden Preisen blieben Gerste und Hafer. Im Maisgeschäft sind die Einfuhrhäuser durch die Devisenschwankungen zumeist lahmgelegt, da die zwelle Hand billiger ausbielet als direkt zu kaufen ist. Dieselben Verhältnisse bestehen auch im Mehlhandel, wo die Mahles von den Händlern mit früher eingekaufter Ware unterboles werden. Oelsaaten und Hülsenfrüchte setzten weitere Preiserhöhungen durch. In Futterstoffen sind die Besitzer bei des hohen Preisen zu Verkäufen geneigter.

Schiffahrt.

Mainz, 18. Juli. Die Rheinschiffahrt hat gurn it eine Hemmung zu überwinden, trotzdem die Wasserstands verhältnisse welterhin günstig sind. Die Ladefähigkeit Kähne kann nach wie vor voll ausgenützt werden. Der hie sige Pegel zeigt gegen die Vorwoche keine merkliche Aenderung. Der Verkehr hat gegen die Vorwoche nachgelassen Es ist dies teilweise auf die Einwirkung des Streißs hollandischen Binnenschiffahrt zurückzuführen. Bei geringen Nachtrage ist das Angebot von Leerraum genügend. hollandischen Binnenschiffahrt zurückzuführen. Bei gering Nachfrage ist das Angebot von Leerraum genügend Merchen Bezahlt an Kahnmiete nach der Ruhr 2 .« pro Tag und Tome bei 15 Tagen Garantie. Die Schiffsfracht für Schwerzuftendungen ab hier nach der Koblenzer Gegend wurde mit Indungen ab hier nach der Koblenzer Gegend wurde mit 1000 m. per Tonne, für Zement nach dem Niederrhein mit per Tonne bei halber Lade- und Löschfrist notiert. Schlepper Kraft ist ausreichend vorhanden. Der Schlepplohn von Maint nach Mannheim wurde mit 11—12 .« für die Tonne gezahlt der Talschlepplohn wurde noch mit 25% über den Normaltarif notiert. Die Hauptanfuhren bestanden in der Berichtswoche in englischen Kohlen, Gefreide, Braunkohlenbrikeltsdie Abfuhren in Steinen, Hols, Erzen.

Stotlernde werben nochmals auf die am Freitag, ben 21. b. im hotel "Seffifcher Sof" ftatifindenden Sprechftunden bes Sert Direttor Marnede aus hannover bingemiefen. Der Relieft beingend zu empfehlen. Die Meihobe bat fich auch in Gegend gut bewährt.

Kommunale Chronik.

Rommunale Chronit.

② Ludwisshafen a. Kh., 19. Juli. In der geftrigen Stadt's ith ung machte der Korfihende Bürgermeister Dr. Beiß die Witterlung, daß in der kommunistischen Arbeiterzeitung Mannsbeim am 12. Juli ein Artiket erschienen sei, der tich mit feiner Zurscheinen am 12. Juli ein Artiket erschienen sei, der ich mit diener Zurscheinen Korfon näher derschäftigt bade. Es sei him in dem Artiket der Artikete erschienen seinen augert billigen Peets despart hätte und hier derschaft werden. Der Kale der Vergermeiste Edne gegeben heite und die einer der Edde einen der Edde einer der Kale dem Konfon ließ sein eine Artikete, habe er sosot eine Unterstüdung der Kales angepronet. Eine kadrchtiche Kenstschaft gebonnen, dahr der Merchenden geruft und sie alem Kalultat gekommen, dahr der nur eine reine Kerleumbung bandelte. Kon einer Verschaft in geruft der überdaugt feine Kehe sein nur die Artikete und sie die und Fiach der und eine erken Kerleumbung bandelte. Kon einer Verschaft der der Verschaft der der der Kechnungan ger Verschaft der Kechnungen gingen micht in Ordnung, dunn sei es lie er Klisch geweisen, hieren Kentzeichne der ein Bonden der Artiketen der Verschaft der Verschaf

All. Waldfirch, 18. Juli. In der letten Situng bes Barger-ausschungen bie sozialistischen Barteien, fie wurden so lange nicht mehr an den Berbandlungen teilnehmen, folange sich noch monarchische Abzeichen im Sibunpsjaal befänden. Der Birnermeister wied darauf din, es seine aus den städtischen Dienstnermeister wied darauf din, es seine aus den städtischen Diensttännnen die Bilder aller sebenden Fürsten entfernt worden. Aus bistorischen Gründen und aus Pietat dabe man aber im Sibungs-saal das Bild Großberzog Friedrich I. belassen. Daraussin ber-liehen die Vertreber der sozialistischen Vateien den Sibungssaal.

Sportliche Rundschau.

Reaftfahrwefen.

gemeldeten Beise von Frankreich. Auf der Kundstrede bei Strafburg kam am Samstag der Große Breis von Frankreich für Automobile zum Austrag. Die Strede betrug 800 Km. Bon den 18 gemeldeten Kennwagen erschienen 12 am Start. Die Organisation ließ sehr viel zu wünschen übrig, sodaß sich das Kennen die zum Eindruch der Dunkelheit binzog. Bis dahin hatten nur Radurro auf Fiat in 6:17:17, de Bizana auf Bugatti in 7:15:09 und Marco auf Bugatti in 7:48:07 das Ziel passer. Ein weiterer Fiat und Bugatti, sowie ein Bordoml und Mores-Mauro waren zu dieser Zeir noch unterwegs, wurden aber nicht gewertet. Die Durchschnitzsgeschwindigkeit des Siegers sit 127,600 St.-Am. — Bor dem Kriege nahmen auch deutsche Wagen am Großen Preis teil. 1914 endeten drei Mercedes in Front.

Radfport.

sr. 100 Kilometer-Meisterschaft ber D. A. A. Ans Anlah ihres driften Kongresses in Kreseld veranstalarie die Deutsche Madhabrer-Union am Sonntog auf der Streefe Kreseld—Köln und zurück ihre Meisterschaft im Rannschaftskahren über 100 Km. Unter den els Statiern siegte der Radfahr-Berein Pfeil-Hauber ein Etariern siegte der Radfahr-Berein Pfeil-Hauber in Bennoder mit großem Korsprung in 3 Stunden 19 Min. Nach ihm plazierten ich: 2. NaCl. Kölnskala 3:30:50, 3. Bereinigung der Einzelschrer Barbenderg (Mbeinland) 3:51:45, 4. N.B. Nats (Kaiserslautern) 3:53:53.

Suffball.

sr. Der Berfiner Jufballmeifter in Schweden geschlogen. Das erfte Spiel bes Berliner Sugballmeifters, Rorden Rordmeft, in Schweben nahm einen wenig glücklichen Ausgang für die Deutschen. Sie wurden von Kamraterna-Körköping überraschend bach mit 2:6 geschlagen. Schon bei Halbzeit hatten die Schweden 3:1 gestührt. — Das nächste Spiel führt die Berliner mit Sleipner-Kör-Leichtathletif.

... Biobhodilprupa 6,30 Meter. — Dreifprung: Bucher 19.71 Meter. — Stabhodibrung: Gerspack 3,55 Meier. — 400 Meter Sinffel: Bern 45,0. — Chun-pijche Staffel: Laufanne 3:31.8.

Glympiade.

"Julaffung Deutschlands ju den Otympischen Spielen 1924. Der Gefreiar des schwedischen olympischen Komitees, Lindenfrone, er-Klärte gegenüber einem Berireter des Stockholmer Dagblad, daß Deutschland gestattet set, 1924 an den olympischen Spielen in Joris tellzunehmen. Der Arbeitsausschuff bes internationalen Komitees habe amtlich erklärt, daß die Ausschließung Deutschlands, die noch bet ben letzen olympischen Spielen in Antwerpen stattgesunden bade, jeht aufgehnben fel.

Wetterdienftnachrichten

der badifchen Candeswellerwarte in Aarlsruhe. Beobachtungen bablicher Betterftellen (7= morgens)

	Dige Dige	brast in NN mass	ILCOM.	を	Zemp. Zemp. nordeti		ind Bellete	Beiler	Higher-	Be- merhangen
Bertbeim Röniginahi Karlorube Baben-Baden Billingen Feibberg Hof Babenweiler Bt. Blojien		759,4 761.2 764.4 658,6	11 8 4 9	18 15 19 16 9 17	10 7 10 7 3 10	W	The same	Rabel Indexid: Tepos Rapos	10 5 5 5 1	

Milgemeine Wifferungsüberficht.

Ein Muslaufer des Tiefbrudgebiets über ber Oftfre bat fich bis Ein Ausläufer des Liefdruckeviels über der Oftige hat sich die Süddeutschland ausgebreitet und bringt heute in unserem Gebiet ausgebreitete Regenfälle. Infolge der andauernden südlichen Luft-strömungen herricht über ganz Mitteleuropa sehr fühles Wetter und auf dem hoben Schwarzwald liegt die Temperatur nur wenige Grode über dem Gefrierpunkt.

Da seht neue Druckstörungen nicht wehr zu erwarten sind, wird allmählich das südwestliche Hochderuckgebiet vorstohen und Ausbeites

Vorausfichtliche Witterung bis Donnerstag 12 Uhr nachts: Langfame Aufheiterung, meift troden, etwas marmer,

Deransgeber, Ernder und Berleger: Denderel De, has, Mannhelmer General-Anzeiger, G. m. d. d., Wannheim, E S. L. Direktion: Verdinand Debme. — Bernstworlich für Bolisti J. B.: Alleeb Maderno: für handelt Mis Beterfen; für Krullleton, Alfted Maderno; für Lofales und den übrigen redatisonellen Inhalt: Richard Schönfelder; für Anzeigen: Karl Sügel.

Starken guten

Hand-Karren

Reue, gefrauchte ober befefte 2847

Elektromotoren

1, 2, 3, 5, 715, 10 PS., 3u faufen gefucht.

Lelephon 355.

3-5 P.S. Motor

fanjt Griebbeimer p 6, 10. Dojelbit ein 415 BB. Meior Gleich-ftrom pr verfanj. *6818

Offene Stellen

加山

wie 1,73

nnk

n 8

Mil-

ms-

1921

HER!

ent-

HIS-

der der 3201

MEL 45,5

ton

och, sten son die cite hen sien

dem

Wir fuchen gum alsbalbigen Eintrift

für alle Abteilungen. Ungebote erbeten bon

6990 Volksbank Edenkoben Gingetragene Genoffenichaft m. beichr. Saftpflicht

000000i00000

Bir fuchen für unfer Buro einen jungen

mit guten Empfehlungen filr leichten Briefmechiel und Buroarbeiten, 7040

Albert Imholf, K 1, 8,

994444:4444 Bum balbigen Gintritt, fuchen wir einen

im Allier von eima 25 Jahren, ber in ber boppelt. Buchhaltung und im faufmanntichen Briefmechiel ndert ist.

Rur wirflich gelibte Rrafte mollen fich umgebend unter Belfügung non Zeugnisabichriften und Angabe ihrer Gehaltennfprliche melben.

Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft-

Bir fuchen gum Ginfritt per 1, September eventuell früher einen jüngeren

buchhalter (in)

Derfelbe muß mit ber ameritanifchen Buch führung, fomie Raffen- und Poftichedwefen vollftanbig vertraut fein. - Schriftliche Ungebote mit Bengnisabichriften unter L. S. 142 an ble Weichaftsft, b, Bl, erbeten.

für Moendftumben hum Beitragen ber Bacher lingsbote unter L. V. 145 an die Geschäftsftelle bes Blattes erbeien. 7046

-00000100000 Tuchnger

ens ber Spedizionsbranche mit guter Milgemeinbitdung, im Bertehr nach Solland unb Belgien verfiert, von blefiger großer internationuler Spebifions-Gefellichaft in gute bauernbe Stellung gefucht.

Angetole unter L. Q. 140 an die Geichaffaftelle bu. Bl. erbeten. 900000100000

Feuerversicherung. Großzügige, angesehene Gefellichaft mit zahlreichen Rebengmeigen fucht tucht, erfahrenen 6898 gur Hebemohme einer Generalagentur Bur Infpettoren, ble über Barproum verfügen, febr entwichungefühige Bolieion, Beitgebenbite Unterfriigung mirb angestebert. Musführliche Angebote erbeten unter K. O. 113 an bie Beichaltsftelle bs. Binties.

Rundschleifer, Werkzeughärter, Revolverbank- und Automaten-Einsteller von großer fübb. Mutemobilfabrit fojort gefucht

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabichriften und Alltersangabe an das

Arbeitsamt Heilbronn a. N.

Junger gewandter

sofort gesucht bei

Schröder & Wesch, Mannheim, E 3, 15

Laufbursche

gum fofortigen Sintritt fuchen wir ehrlichen is, arbeitsfreudigen Jungen gegen hoben Lohn

Gummiwerke Neckar A.-G. Beririebszentrafe Emil Benunichith *6363 Manubeim, Friedrichsfelderstr. 39

Silr bas teder, Bitre

einer hiefigen Majdit nenfabrik wird au

September ein 2959

möglichft mit Schulbile

gesucht.

Angebote unt. L. U. 144 an die Gefcaftsftelle,

Jüng. Stundenfrau

in fleinen Daushalt für 2 Stund, gefucht, *6402 Abam, Gabbieftraße 4.

Reifezeugnis

ehrling

Herren u. Damen

mit fich reini, Auftr, f. bornehme bocht. Reifes atigfeit fof. gefnet libr. Deinrich Langitraße 9, 11. Stud t. *6422

Stenotypistin

Jüng. Bürofräulein für Korrespondens und Buchhaltung ber fosort gefacht, Simon, S.1, 3, Breitespraße, 20296

für größeres, fanfmänni-

gefuct. Demfelben ift Gelegenheit jur gründ. lichen Ausbildung ge 2951

Schriffliche Angebote erbeten unter I. T. 148 an bie Gefchäftaftelle ba. Wattes.

Köchin

se einzelnem Beren auf 1. August gefucht. honsbiener und Proran vordonden, Bor-uftellen m. Benguiffen, Billa Lamehfte, 38, pt. ür fl. beffer, Hausbolt Berionen) tückliges

Mädchen bei hohem Lohn gelucht. Fran Mannheim, Ref-letan, Schulftraße 41. Gernfproch, 0830, Vinere

Kindermädchen in bee Rinberpfloge be-

folori gefnat. Borguftellen bei Fran Rechtsante, Dr. Neumond, Lubwigshafen a. Rhein Bittelsbachitrage 72, pt

Mädchen.

Tücht, Mädehen,

Zimmermädchen gegen bob. Bobn gefucht. Frau J. Weiler

tüchtige Hilfe

im Dentebolt. Bu erfra-gen in ber Wefchaftoftelle Einzelstebende Dame fucht tüchtiges #6128

Wegen Erfronlung wei-tes Währhers fuche ich

für fogleich tagenb, eine

Mäddien

bas ben haushalt felbit. ftunbig führen und febr gut fochen tann. Befte Bejablung und Behand. lung wirb jugelichert. lung wird zugefichert. Gille borhanden. Ein-tritt josott ich. 1. August. Fran Karl Eglau, Rannheim - Jadahrie-hafen, Walddoffer. 196.

Alleinmädchen bei guter Behandlung n. hobem Lohn ber 1. Au-guft ge in ch 1. Röberes in der Gleichstisstelle do, Blattes.

Stellen-Gesuche

ig., firebfam, Man fabre alt, mit gute Rematnissen, vis jeht elbständ, der auch Re-benerbeit übernimmt, und Etellung als

Chauffeur.

für größeres, taufmannt gen, and ensborts, iches Burd ber fofort Angeb, u. A. Q. 16 an Chauffeur Johns off, berheira rerichein I und 3

axis, in allen Repa ant, fucht Stellung. Angeb. u. B. O. 39 an bie Gefchaften. *6824

3a. Maidinen-Tednifer mit guten Bengnissen, nuleht ols Betriebs-Zechniter idtig, in hat Stellung, Gest. An-gebote erbeien nuter C. 13 52 on die Geschäfts-stelle du. Blatten, *1830

Wertzengmachet 63814 in Schnitte u. Stongen-batt, fucht fich zu bet-ändern, Gelbit. Andarb, fompfinierter Bertzenge belinge ich besonders in Empfehlung, Angeb. n. B. B. 27 an die Gesch'ft.

Kontoristin mandert, fache fich die 1. Clieber zu berändert. Gest, Angebole unter B. A. 36 au die Ge-ichäftsch. du. 38. 41302

Servierfräulein. Beinreftaurant D. Coms ag abent 7 Uhr ab und Senntagd ober wöchent. ich v. 7 Uhr ab, Berri

Hausstiltze ucht Stellung in gut. Naufe. Angeb, an am Woorlen dei Ober-neterinärrat Ochl in

Vorwärtsstrebender jüngerer

Kaufmann
bis beto munterbrochen in ber Tebetben aufs
beste vertraut, viel mit nachwelsbaren Erfolgen
gereist, sucht, gestügt auf la. Referenzen, gut
dotterte Stellung gleich weicher Branche.
Energiiche, geschäftsgewandte und organisatorisch
veranlagte Krast.
Eingebote erbeten unter B, R, 42 an die
Geschäftsstelle biese Blaites.

Kauf-Gesuche

Geschäftshaus mit Laben ober Lager räume zu faufen gesuche. Ruginger, Beibelberg, Ufernraße 8. "GMS

Befferen baus mittlung ju feufen ge-fusti. Ungebote en U. Mitmeber, Zaarbritten, Respertalischen Hausin Mannheim zu kauf, gesucht. Eig. Ang w.Z. F. 40a, Gesch, 6183

Tauiche Photolomera 1/12 geg. Schreibmaichine Sichricher, Ameeb. u. A. M. 20 a. b. Gefchäftstt.

Zu kaufen gesucht größere Mengen einmal

gebrauchter **Vcrsand**

(mit Dedei). Angebote erb, unter J. Y. 198 an ble Gefchäfteftelle.

Bandsäge Eug. & Herm. Herbst,

Idi kauic: Altteifen, per Kilo 3,50

Bint u. Blet Miphornitrage 47.

Alte Gebisse kaun bis 30 M. Boggi Rr. 11, Ect. 231 Beym G 4, 18, H.

Heirat.

Bellerer Geschaltsmann, Unfangs ber 40 ex, 45 000 URt Barvermögen, wünicht die Belannichaft einer Dame (Witwe mit I Rind nicht ausgeschloffen) betreffs späierer

Heirat.

(Einheitrat in ein Befchatt, gleich melder Brunche, bevorzugt). Jufchritten unter C. V. 71 an Die Ge-ichafteftelle b. Bt. erbeten,

Miet-Gesuche

Freundl. gut möhl. Zimmer Befferer Bere in fofter Stellung fucht fofort ober 1. August gut moblieries 6886

nit eleftr, Licht und Schreibeifch. Geft, Ange bote erbeten unter K. Z. 124 on bie Gefchaftsp

Kinderloses Ehepaar luht 2-3 Zimmer-Wohnung

mit Nebenraum

mögl. Nähe Markt, sofort gesucht. Angebote unter W. K. 185 an die Ludwigshafen meterinarrat Debi in Angebote unter W. K. 2ndmight, 63, 2005 Dartheim a Harry Geschäftsstelle erbeten.

Kauf-Gesuche.

rillanten

Parlen, fehmuck-Parien, beamers
sasten, Zahngebisse, Brenneffte,
Uhren und Pfandscheine üb. Juwalen kauft, fauscht
streng reell z.hoh.Preleen Gunther-Sommer

Q 4, 1, 2 Trepp. Q 4, 1 Uhrmusher u. Juweller. S36 su tanjen gejudit. 2957 Franz Hubec u. Co. Ludwigshafen a. Rh. Zetephon 993. Idi kaufe Flaschen, Elsen, Pa-pier, Messing, Kupf., Zink, Zian, Hei, Möbel, Kieider, Schuhe u. a. w

Woditel.

Telephon 1819, 539 Tcl. 4588. J. Klebs & Hartmann

Kaufe E67 Rieiber, Schube, Milbeter. Scheps, T 1, 10 r inten.

Alte Zahngebisse

fauft Maniel, O.S.Z. G42 Miet-Gesuche. Bernn W.-

Mannheim Elegante, moderne 5- Zimmer - Wahning Bertin W., Bad, eleftt Lift, 3. Etage, mit allen Kamfort, gegen antipred. Wohnung in Mannheim in der Oftsindt zu taufden gefucht. Luch Kinglaufc. Ming. u. E. M. 186 an bie Geichaftsfielle. 2779

Suche milbf. ob, feeres Zimmer

eril, and 2, bart, ub, 1, Stod, Deibelbergerftrage ober in ber Rabe. "Diff?

mit Garten in ber Dit.

ftobt gegen Toujch einer 7 Blumer.Wohning in fcontter Lage Mannbeimp gu taufen ob. mieten gefucht, 2000 Geff, Angebote erheten unter L. R. 141 an die Weichafteirelle ba 291

Geldverkehr.

Arbiger Staalsbenmier jucht & 4 000.— auf 2 Mon, geg. gnfe Sicher-helt, hoben Jins u. Er-iap für Wertaudjall. eff. Angebote erbeten nter C. P. 65 an die seichäftsftelle. *6387

I. Hypothek

ben . 150 000,- ben Ceibigeb, auf Geibalts. grunbfill mit generban. ten Blertitätten grinde. Gell. Angebote erbeten unter C. Q. 66 on bie 5091 | Octobitale by 101, "6089

MARCHIVUM

Am 17. ds. Mts. verstarb unerwartet nach längerer Krankheit der stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Dr. h. c. Albert Franck

Mannheim

Direktor der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation, Waghäusel.

Was wir an dem Verstorbenen verlieren, wissen alle, die mit ihm gearbeitet haben. Seine Arbeitskraft und Arbeitsfreude waren immer bewundernswert und erstaunlich sein Weitblick in der Beurteilung wirtschaftlicher Vorgänge. Gern stellte er sein ausserordentliches Wissen auf landwirtschaftlichem Gebiete jedermann zur Verfügung und erfreute sich bei allen seinen Berufskollegen der grössten Hochachtung und Wertschätzung.

Wir verlieren in dem grosszügigen Mitarbeiter aber auch einen unersetzlichen Freund, der viel zu früh von uns geschieden ist,

WORMS, den 18, Juli 1922,

7050

Aufsichtsrat und Vorstand der Zuckerfabrik Rheingau Akt.-Ges.

Vermischtes.

Bille in Edbrebingen, pa berknufchen. 20120.
A 50 000.— II. Hoppthef gel.: A 150 000.—
jum Antoni eines Linos
bei doppelerr Sicherheit
gefacht, 25 % Derdienh.
T. Jins. — Gefchalt
mit BRICionen-Unichen gu berfaufen burch Zwief Glehrig, N 2, 2, Telephon-282,

Junger Mann lucht Re-benberdenlt, gleich wel-cher Art. Angebote unt C. W. 73 an die Ge-ichätent, du. 28. "6100

Orogere Spenglerwerkstätte

focht Moffenarifel gu Schweißen. Gefl. Angepiefes Blatten,

Braufein fucht im Ra hen ober Stiden 6888

Heimarden Angebote erbeien unte L. N. 63 an die Gesch'i

Unterricht.

Macin G. Franzesisch

Statt besonderer Anzeige.

Am Dienstag, den 18. Juli, abende 10 Uhr, verschied nach schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, guter Vater, Sohn, Schwie-gerechn, Bruder, Schwager und Onkel

artin Heim, Ingenieur

MANNHEIM, Waldparkstraße 32, den 19. Juli 1922.

in tieler Transer: Linchen Helm geb. Michel und Kinder Angust Helm u. Fran Marg. geb. Fries Wilhelmine Bichel Wwe. Familie Fritz Helm, Hansover Ellse Heim.

Die Fewerbestattung findet Freitag, den 21. Juli, nachmittags 1/2 4 Uhr, in aller Stille statt.

Trauerbriefe

und alle anderen

Trauer-Drucksachen

Schnellste Herstellung

DRUCKEREI DR. HASS E 6. 2 · FERNRUF 7940-7946

Friedrich Wüst & Sohn

04,15, II. Kunststr. Tel. 8882 Maßgeschäft für feine HERRENKLEIDUNG

Wohlassortiertes Stofflager *5115 Schnellste Erledigung aller Facharbeiten

Kunststeine, Treppenstufen, Fensterbänke, Platten, Binder

nach Zeichnungen oder Maßen. Steinwerke Philippsburg A.-G. Mannheim, B 6, 25. — Telephon 8708.



Jagd-Verpachtung.



Die Geweinde Wiesenbach, Amt Heibeiberg, oerpachtet am Donnerstag.
3. August d. J., vormittags '511 Uhr im
Mathaule baleibli die Gemeindejagd auf ihrer Gemarting, ca. 254 ha Wald und
347 ha Geld umfallend, für die Zeit oom 1, Gebruar
1923 bis 31 Zamar 1929.

Der Entwurf bes Jagbpachtvertrage liegt gur Ginficht im Rathaus babler offen,

Dis Bleier merben nur lofche Berfonen guge-laffen, melche fich im Befige eines Jagobalies befinden aber burch ein ichristliches Zeugnis ber guftandigen Behörde nochweisen, daß gegen bie Erteitung eines Jagobalfes Bedenten nicht

Das Jagdgebiet III von der Bahnftation Bam-mental und von der haltelielle der eiefte. Strafen-bahn Recturgemund in 20 beim, 25 Minuten

Bielesbad, ben 18. Juli 1922, Der Gemeindernt: Beog, Bürgermitz, Bard. Ratider.

Turmberg Durtach

Ruhige Lage Inmitten des Waldes Bigone Landwirtschaft. Bergbahnverkehr. Prospekt kostenlos. Nener Inhaber:

D. Könekamp



SCHWELLDRENST FUR PASSAGIERE UND FRACHT

HAVANA, VERA CRUZ, TAMPICO, PUERTO

Abfahrtelage: 2. Sept. Post-D. HAMMONIA 3. Okt. Post-D. HOLSATIA

Vorzügliche Einrichtungen erster Klasse (Steatszimmerflochien), Mittel-Klasse und

Nahere Auskunft über Fahrpreise und alle Einzelheiten erfeit!

Mamburg-Amerika Linie HAMBURG and deren Vertreter in:

Heidetberg: Bugo Beiber, i. Fa. Gobr.
Trau Nachl, Brückenstrame S.
Speyer a. Rh. v Ludwig Gross, Ludwigstrames 14.
Ludwigshafen: Carl Kohler, Kaiser
Wilhelmstrames Bl.
MANNHEIM: Walther & von

Reckow, L 14, 19,

meisalinbrig, Mobell 1921, gegen leichteres einzylindriges event, neues gleichmertiges Sabrifat zu tauschen gesucht.

Georg Merkel, i.m.h.l.

Ingenieurburo für Elettrotechnit 1049. Mannheim, Waldparkdamm 3, Fenr. 8834

sind die echien Ernst Weiss Haarpflegemittel

Sie wirken nicht nur alcher gegen Baarausbill, Schuppen, kreislürmige kahle Stellen n. andere Hanterkrankungen, sondern sie sind auch lit-gesandes Haar eine Wohlfat. Sparsam im Ge-brauch, heilwirkend, erfrischend sind seine Eigen-schaften. Fordern Sie die Mittel hei Ihrem Lie-feranten, wenn nicht zu haben, wende man sielen nachstehende Firma. Nur echt in Origi-Flaschen und Packungen, die mit der Sch narke und dem Namenszug versehen sind.

Weiss-Werk G. m.b. H., Bielefeld

Fernsprecher 2125, Zu haben in allen Friseorgeschäften. Vertreter: Heine, Conrad, Ludwigshafen, Roomstrasse 83.

Kohlenherde

Gasherde u. Gaskocher - billigst

Ph. J. Schmitt, J 5, 17.

300 Det. jahle in einer Minute ra Repl- Laufe mit (Brun bei Menich und Lien Rielber. Laufe vertilgt Ju beziehen d. d. Un-gills-Reine Bange mehr ! Cinmai, Anmand, Rampolda B. 17

American-Line.

Regelmäßige Passagier- u. Frachtdampfer

Hamburg - New York.

Passagierdampter:

Doppelschraubendampler "Mauchuria" 22 Juli Doppelschraubendampler "St. Paul" 22 Jug
Doppelschraubendampler "Mongolla" 12 Aug.
Dreischraubendampler "Minnekahida" 19. Aug.
Doppelschraubendampler "Manchurla" 26. Aug.
Doppelschraubendampler "St. Paul" 2 Sept.
Doppelschraubendampler "Mongolla" 16. Sept.

Frachtdampfer

Hamburg-Baltimore-Boston-Philadelphia usw.

Auskunft ertellen

AMERICAN-LINE

Hamburg, Börsenbrücke 2.

Gundlach & Bärenklau Nachf.

Mannheim, Bahnhofplatz 7.

Am Freitag, den 21 d. Mto, von 11—1 u. I—7 Uhr finden in Mannsheim im Hotel de fillicher de f Sprechtunden fiatt, Ich ditte alle Ledsden ich vertrauenvool an mich zu wenden.

Als edemaniger ihwerer Sootsender dade ich alle Weihoden kennen gelernt Iweimaniger ihwerer Sootsender dade ich alle Weihoden kennen gelernt Iweimal befuchte ich die Anflalt des verstorbenen Protessors Andolf Den dard in Cisanach. Wenn überdaupt ein Erielg erreicht murde, is war ein vorübergebender. Rach meiner Erfahrung läht sich des Seietern durch Anflaltsbehandlung, sienglames Sprechen, tieses Einsatmen und Susgestion) nicht deuernd veietigen, geschweige denn durch Kurse, die von Pervinnen abgehalten werden, die kunn missu, was Stottern einmitzlig. Siederen ist keine Krantheit, senden ein feelliches Leiden. Es witt meist nur dam in Arscheinung, wenn der Leidende etwas Bestimmtes sagen will, wenn er erregt ist und fremden Personen gegenider. Darum ist es nur durch eine Methode zu besetigen, wodel sede Eugsgestion, langfames Sprechen und Arschieden gegeniden langfames Sprechen und

das ist meine Selbstunterrichtsmethode.

Taulende haben fich mit weiner Methode ichon vom Stottern befreit Prafffiche Merzie und Leben, die feihit Stotterer waren und vorber die 3 Anfacten ohne Erfolg besucht hatten, wurden in 14 Lagen die I Mochen von ihrem Leiben befreit, werr Brofessor Böticher in Rönigsberg hat im utstenichaftlichen Inirresse mit meiner Methode Mersuche gemacht in ihreibt. Ohre Methode mußes einen Aufmes- und Siegesing durch die Belt mechent" Durum bejuche decamal jeder meine Sprechftunde. Bei Kindern fann das liebel durch die Eitern beseitigt werden. Der Beluch der Sprechftunde ist toftensos und ebenso erhält seder Belucher die non mir verfaßte Aufflärungsdroschichure: Die Ursache des Stotterns und Beseitigung durch Beibitunderricht" unvioniti Gor Kachenungen warne ich.

Ludwig Warnecke

Direftor ber internationalen Sprechhellanftalt in Saunover HANNOVER, Friesenstrasse 33.

Alleiniger Erfinder ber Gelbftumterrichtnmeibabe für Ctoliernde.

Bunberbare Erfolge. - Sjunderte Danfichreiben, Ent

CHON. LOUGH mie Remenichmache, ver-bunden mit Weinframp-ien, Blabangitz., Hofterie, Reuralgien, Ichina. Bab-soungen, Riederladmun-

mangen, sinderladenungen. Herzerweiterung, Feitherz, herzerweite. Stoßwechleiteiben: Sicht, Kheumetismus, Zuderbarurubr, Veber, Galle, Mily, Aierens u Plalenertrankungen, Hout-u Harnfeiden: Inarausfall, treisfürmige Rahlbelt, flurfe Schuppenbildung, iradene u nolle Flechten, Barifiechte, tuberfiliole Geschwüre, Geingelichwüre, Geschtechtstrantheiten, Franentrantheiten, Aropi- u. Drüfenteiben behandelt mit best. Erfolg bie une C2,7 Lichtheil=Unitalt Ronigs nur C2,7 Totophon 4329. SR on n b e i m. Saltelt. Barabeplat.

Damenbedienung burch Masicule. Geössinet von 9—12 u. nachm., non 2—2 Uhr, Sonntags v. 9—1 Uhr. Aust u. Projp. grat. u. tranfo.

Kauf-Gesuche Achtung!

Estul von Säcken, Papier, Eisen, aschen, lämi, Sories Metalle, Möbel, Rieider, Schuhe ju ben

D. Fassler, S 2, 12. 2000

aller Mrt, neue und gebrauchte, fauft ftets febe Menge Ungebote mit Breis und Grugenungabe unter F. U. N. 227 an Rudolf Mosse, Frankfurt

Verkäute. Co. 40 am Giosabicilungswände,

i schöner groß. Warenschrank 2 weiße Feuerion-Waschlische weißer Heißwasseraufomaf

Q. 1, 2, 1. St.

Komplette fast neue Metzgerei - Einrichtung

Sage at, noch im Betrieb, en bloe au wertaufer

Interelleuten wollen Ungebote unter C. Y. 74 Einige hundert

preiswert abzugeben. Albert Nahm & Sohn, S 6, 18. Wohnhaus

Rabe Martipl., mit ball ort mit 163 Mint, b Sanbeis, n. Liegenschafts Zentrale, N 4, 23, *6319 Telephon 9241.

Spiegeiglesicheibe, 16×43 em, 9 mm fart, ju verfanjes, lab. Chimberfir, &.

Damenrab, nen enmilliert unb gegen aut erhaltene herrenrab zu innigen Ungefeben gwifchen in libr, Mmerikanernrabe in, des Lobelen

Schäferhund tubinin Cirer, Missip

Gin gut erhnliener

lhr. D 6, 18. Schreibmaschin

ong 14.